



Zweiter Entwurf Raumentwicklungs- programm

Umweltbericht - Anlage 2

BESCHREIBUNG DER NEUEN WINDENERGIEGEBIETE
SEPTEMBER 2025

PLANUNGSVERBAND REGION ROSTOCK
GESCHÄFTSSTELLE: AMT FÜR RAUMORDNUNG
UND LANDESPANUNG REGION ROSTOCK
DOBERANER STRASSE 114, 18057 ROSTOCK
WWW.PLANUNGSVERBAND-ROSTOCK.DE



Diese Anlage enthält Beschreibungen der im Entwurf des Raumentwicklungsprogrammes vorgesehenen neuen Vorranggebiete für Windenergieanlagen

Zeichenerklärung zu den Kartenausschnitten	4
Neubukow (Erweiterung) (Nr. 22)	5
Mistorf (Erweiterung) (Nr. 55/58)	7
Glasewitz (Erweiterung) (Nr. 106)	9
Stierow (Nr. 108)	11
Matersen (Nr. 119)	13
Klein Belitz (Nr. 120)	15
Tarnow Ost (Nr. 122)	17
Wardow (Nr. 124)	19
Groß Bäbelin (Nr. 128)	21
Schlage (Erweiterung) (Nr. 130)	23
Groß Gischow (Nr. 131)	25
Reinstorf (Nr. 132)	27
Dehmen (Nr. 133)	29
Hoppenrade (Nr. 134)	31
Hof Jörnstorf (Nr. 137)	33
Börgerende (Nr. 138)	35
Reez (Nr. 140)	37
Bandelstorf (Nr. 141)	39
Parum (Nr. 146)	41
Zernin (Nr. 150)	43
Diedrichshof (Nr. 151)	45
Wattmannshagen (Nr. 158)	47
Striesenow (Nr. 159)	49
Bansow (Nr. 161)	51
Vogelsang (Nr. 162)	53
Schrödershof (Nr. 165)	55
Volkenshagen (Nr. 167)	57
Gnemern (Nr. 168)	59
Marienhof (Nr. 178)	61
Groß Wüstenfelde (Nr. 186)	63



Poggelow (Nr. 187) 65

Wendorf (Nr. 190) 67

Güstrow-Nord (Nr. 192)..... 69



Zeichenerklärung zu den Kartenausschnitten

Vorranggebiet für Windenergieanlagen

-  RREP 2020
-  Entwurf 2025
-  Entwurf PV Vorpommern

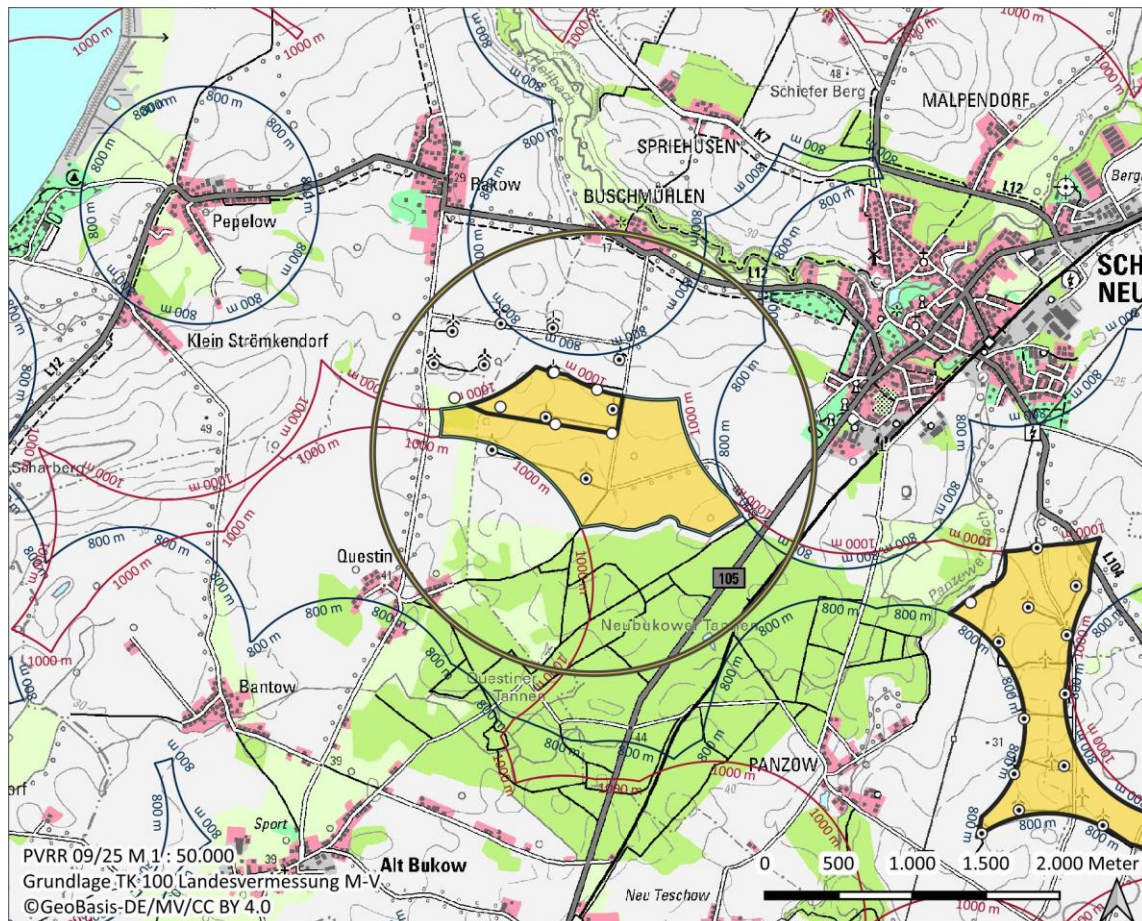
Windenergieanlagen

- ☐ geplant
- ☒ Bestand
-  Innenbereich (1.000 m)
-  Außenbereich (800 m)



Neubukow (Erweiterung) (Nr. 22)

Größe: 96 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Neubukow im Osten, Buschmühlen im Norden, Rakow im Nordwesten und Questin im Südwesten; 800 m zu Einzelgebäuden südwestlich von Neubukow; Waldgebiet im Süden sowie der Gemeindestraße im Westen.

Landschaftszone: Ostseeküstenland

Großlandschaft: Nordwestliches Hügelland

Landschaftseinheit: Neubukower Becken mit Halbinsel Wustrow

Kulturlandschaftsraum: Neubukower Becken

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Neubukow, Buschmühlen, Rakow, Questin (jeweils 1.000 m); Papelow (1.900 m); Klein Strömkendorf (1.800 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Einzelgebäude südwestlich von Neubukow (800 m), Panzow (1.500 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Ausschließlich westlicher Randbereich Entwicklungsraum.

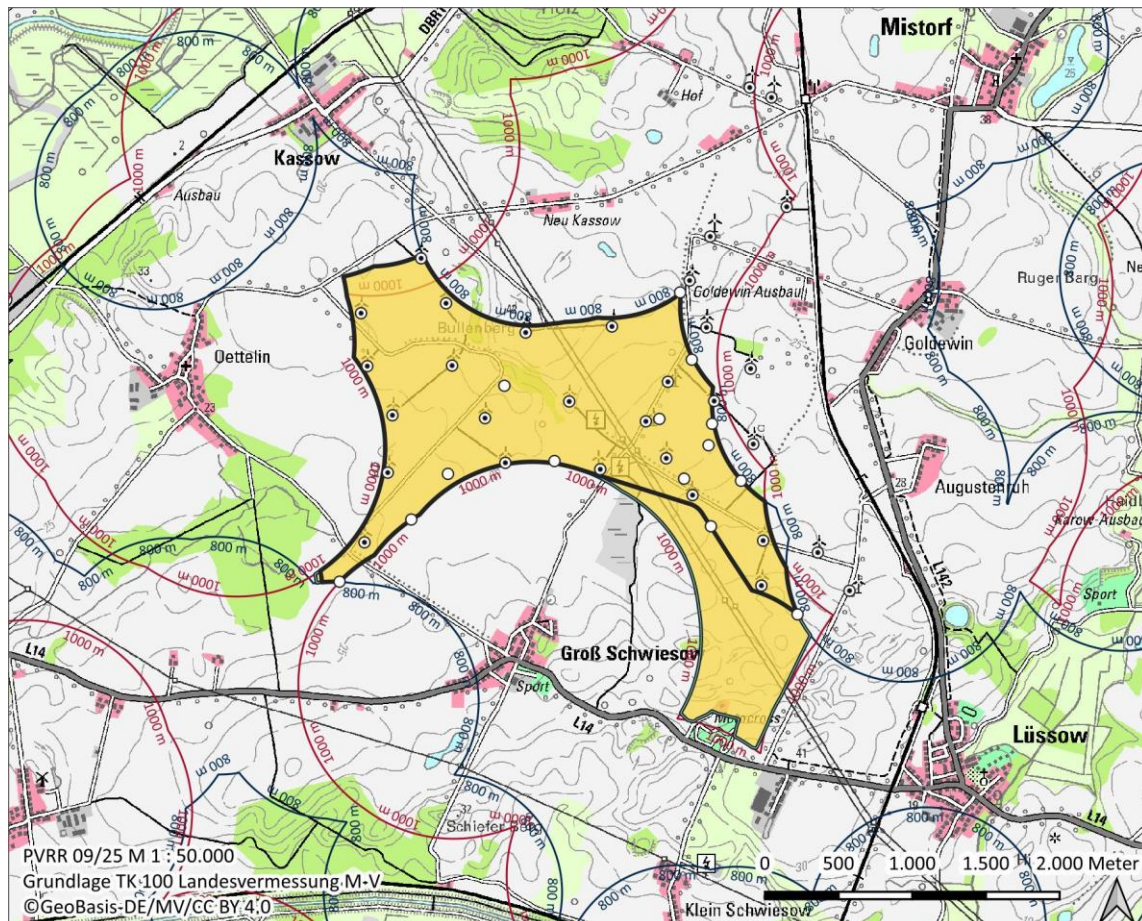


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen; einzelne permanente und temporäre Kleingewässer und Feldgehölze sowie Baumreihen und Alleen.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere bis hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 1-7 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Sümpfe mit Röhrichtbeständen sowie naturnahe Feldhecken und -gehölze.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1934-302 „Wismarbucht“ 3,2 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1934-01 „Wismarbucht und Salzhaff“ im Nahbereich.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend günstige Ausprägung der Deckschichten; im südlichen Randbereich Übergang zu ungünstigen Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 und 4 „Mannsdorf“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit im südlichen Bereich; ansonsten Keine besondere Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Keine Schutzwürdigkeit; südlicher Nahbereich Übergang zu sehr hoher Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Carinerland West (29) 1,5 km; Carinerland Ost (15) 4,7 km; Hof Jörnstorf (137) 4,5 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	150 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshaus in Rakow sowie eine Kirchen in Neubukow du Alt Bukow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Mistorf (Erweiterung) (Nr. 55/58)

Größe: 83 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Oettelin im Westen, Groß Schwiesow mit Klein Schwiesow im Süden und Augustenruh im Osten; 800 m zu den Splittersiedlungen Neu Kassow im Norden und Goldewin-Ausbau im Osten sowie Einzelgebäuden bei Goldewin im Osten und Groß Schwiesow im Süden; Wald im Westen; Straße im Südosten und der Motocrossbahn im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Warnowtal; Güstrower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Groß Schwiesow, Klein Schwiesow, Oettelin, Kassow, Lüssow, Augustenruh (jeweils 1.000 m), Goldewin (1.100 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Neu Kassow, Goldewin-Ausbau, Einzelgebäude bei Goldewin und Groß Schwiesow (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	Bereich im Süden und Südosten Entwicklungsraum.

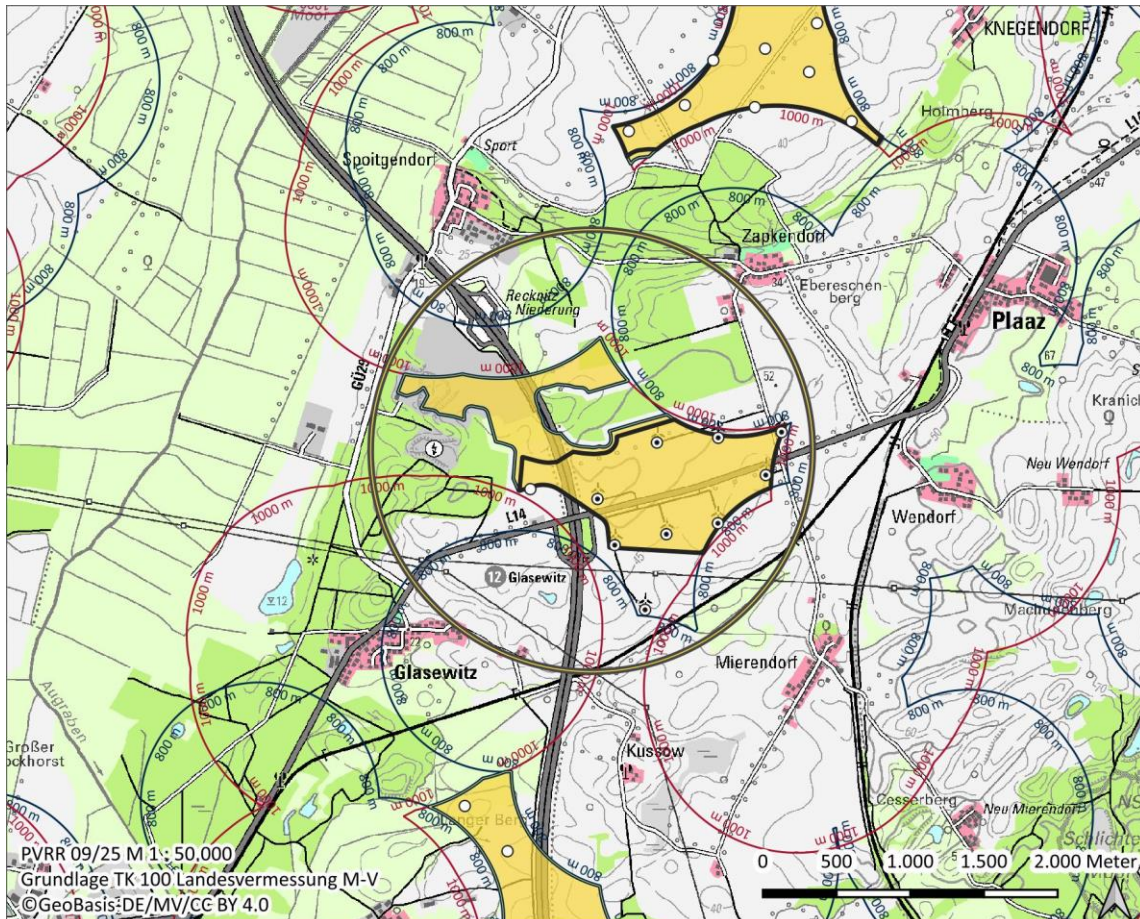


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Permanente und temporäre Kleingewässer; Feldgehölze und Baumgruppen sowie vereinzelte Niedermoorflächen; ansonsten ausschließlich Ackerland.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit entlang der Kleingewässer und Niedermoorfläche.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe bis mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 1,5 –6 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldgehölze sowie -hecken und Sölle.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ sowie DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 1,4 km bzw. 1,7 km.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ im Nahbereich.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit in den nördlichen und südwestlichen Bereichen; Restflächen geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorflächen im zentralen und nördlichen Bereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend mittlere Ausprägung mit Übergang zu günstigen Deckschichten im Norden, Nordwesten sowie Südosten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwicklungskorridor entlang des südlich verlaufenden Entwässerungsgrabens.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit auf den überwiegenden Flächenbereich; im Nordosten keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Keine Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Rukieten (102) 2,6 km; Güstrow-Nord (192) 4,8 km; Parum (146) 4,0 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	145 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Groß Schwiesow, Käselow, Kambs, Gülzow und Karow sowie Kirchen in Lüssow, Bützow, Kambs und Sarmstorf.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	FGL 88 Rostock-Güstrow-Glasewitz; 220 kV-Freileitung Bentwisch-Güstrow; 110 kV-Freileitung Güstrow-Schutow; Rohstoffpipeline Rostock - Böhlen



Glasewitz (Erweiterung) (Nr. 106)

Größe: 74 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Spoitgendorf im Norden, Zapkendorf im Nordosten und Wendorf im Osten; 800 m zu den Einzelgebäuden bei Zapkendorf im Nordosten und Mierendorf im Südosten; Waldgebiet im Westen und Osten; der Freileitung im Süden sowie der Grenze des Bestandsgebietes im Südwesten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Güstrower Land; Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

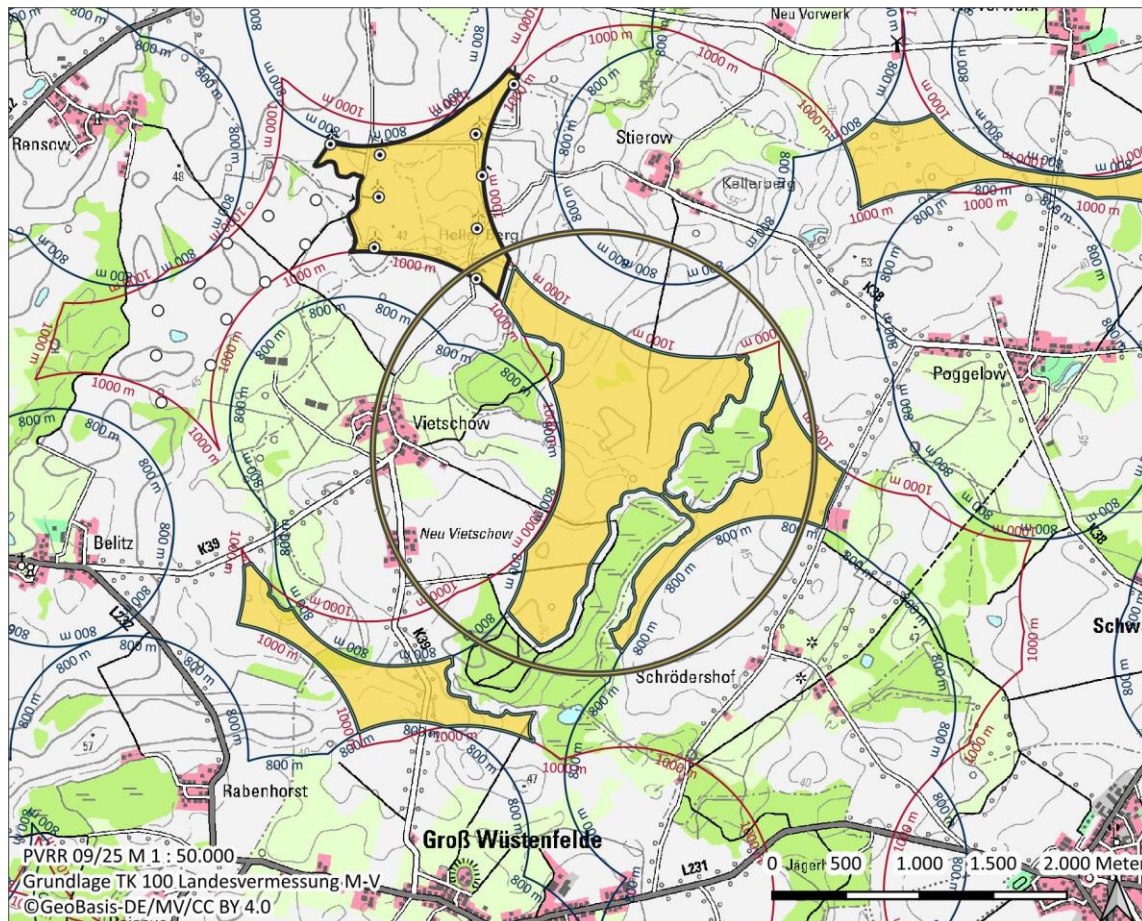
Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Spoitgendorf, Zapkendorf, Wendorf (jeweils 1.000 m), Glasewitz, Mierendorf (jeweils 1.100 m); Plaaz (1.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Einzelgebäude Zapkendorf, Mierendorf (jeweils 800 m), Kussow (1.200 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	Östlicher Bereich Entwicklungsraum.



Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Überwiegend Ackerflächen; Baumschulbereiche im Osten sowie Feldhecken und -gehölze.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 3 - 5 km; Seeadler im Entfernungsbereich 4 - 8 km.
Geschützte Biotope	Naturnahe Feldgehölze und -hecken.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2139-301 „Bockhorst“ sowie DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 3,7 km bzw. 2,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 2,4 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend günstige Ausprägung, im nordwestlichen Randbereich Wechsel zu ungünstigen Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Durch Lage an Autobahn A 19 und Landstraße L 14 generell keine Schutzwürdigkeit; geringe Schutzwürdigkeit im Nordwesten sowie östlichen Teilen und hohe Schutzwürdigkeit im südöstlichen Bereich.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit im südlichen Teilbereich und darüber hinaus; Restflächen keine besondere Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dehmen (133) 1,7 km; Recknitz (123) 1,2 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	317 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Spoitgendorf und Zapkendorf sowie eine Kirche in Recknitz.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	FGL 87 Rostock-Güstrow-Pritzwalk

**Stierow (Nr. 108)**

Größe: 158 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Stierow im Norden und Vietschow im Westen; 800 m zu den Gehöften bei Neu Vietschow im Westen; Waldgebiet im Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Stierow, Vietschow (jeweils 1.000 m), Poggelow (1.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Neu Vietschow (800 m), Schrödershof (1.300 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

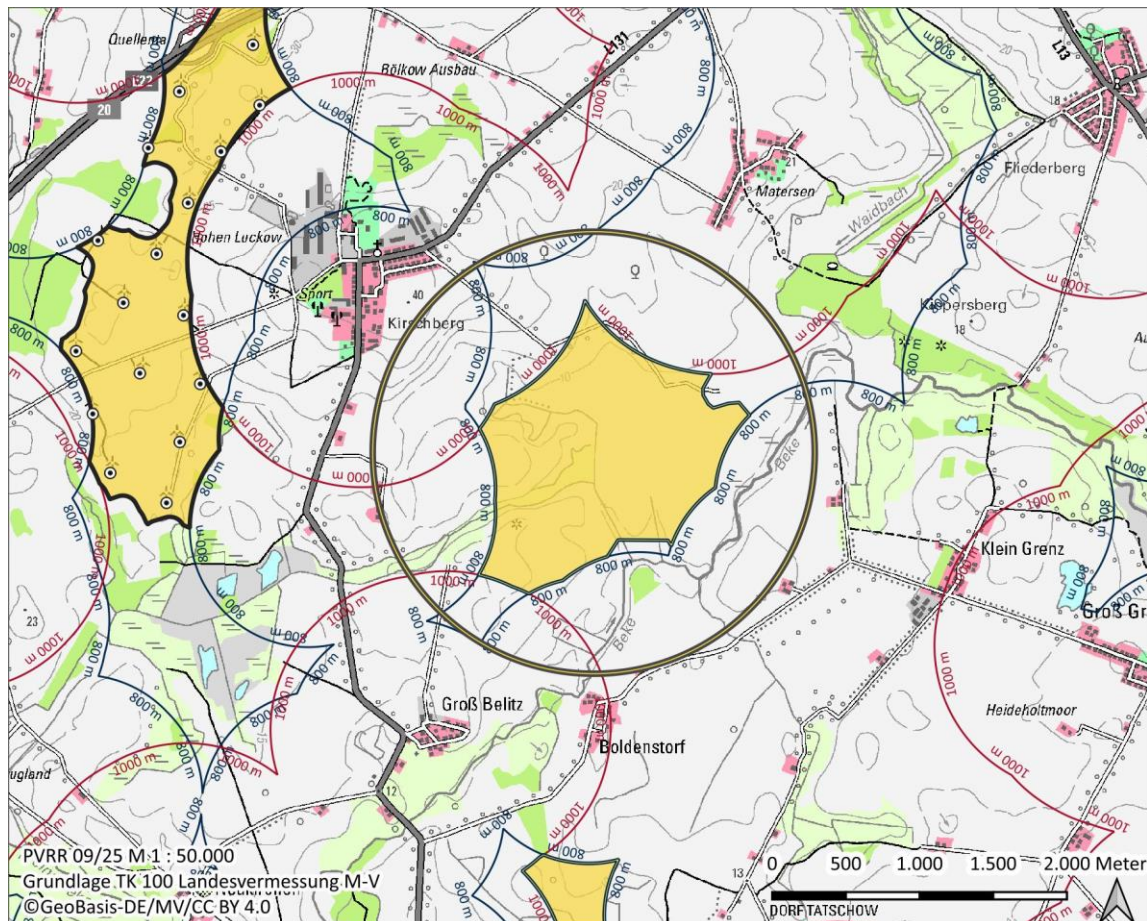


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerland; einzelne Kleingewässer und Feldgehölze sowie Feuchtgebiet „Kalkmoor“.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Am westlichen wie auch östlichen Rand eine sehr hohe Schutzwürdigkeit, ansonsten geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe (bis mittlere) Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 3 - 5 km.
Geschützte Biotope	Feuchtgebiete im nord-westlichen Bereich sowie weitere Kleingewässer, Feldgehölze und Sölle.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2041-301 „Griever Holz“ sowie DE 2141-301 „Kleingewässerlandschaft nördlich von Jördenstorf“ in 2,5 km bzw. 0,9 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“ in 1,9 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Im mittleren und südlichen Bereich hohe Schutzwürdigkeit; ansonsten geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Fast ausschließlich Niedermoore, mit weiteren kohlenstoffreichen Standorten (Kalkmoor).
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend günstige Ausprägung der Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Zuflüsse der Warbel.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Nördlicher Bereich weist eine mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit, eine hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit um Vietschow und Neu Vietschow.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dalwitz (107) angrenzend; Schrödershof (165) angrenzend; Groß Wüstenfelde (186) 0,6 km; Poggelow (187) 1,3 km; Jördenstorf (109) 4,5 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	332 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Stierow, Dalwitz, Poggelow, Groß Wüstenfelde, Belitz und Rensow sowie eine Kirche in Belitz.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Matersen (Nr. 119)

Größe: 206 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Matersen im Norden, Hohen Luckow im Nordwesten und Groß Belitz im Südwesten; 800 m zu den Gehöften südlich von Hohen Luckow im Westen, Boldenstorf im Süden und Einzelhöfe sowie Trinkwasserschutzgebiet II im Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Satower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Matersen, Hohen Luckow, Groß Belitz (jeweils 1.000 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Boldenstorf, Einzelhöfe südlich von Hohen Luckow und westliche von Klein Grenz (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

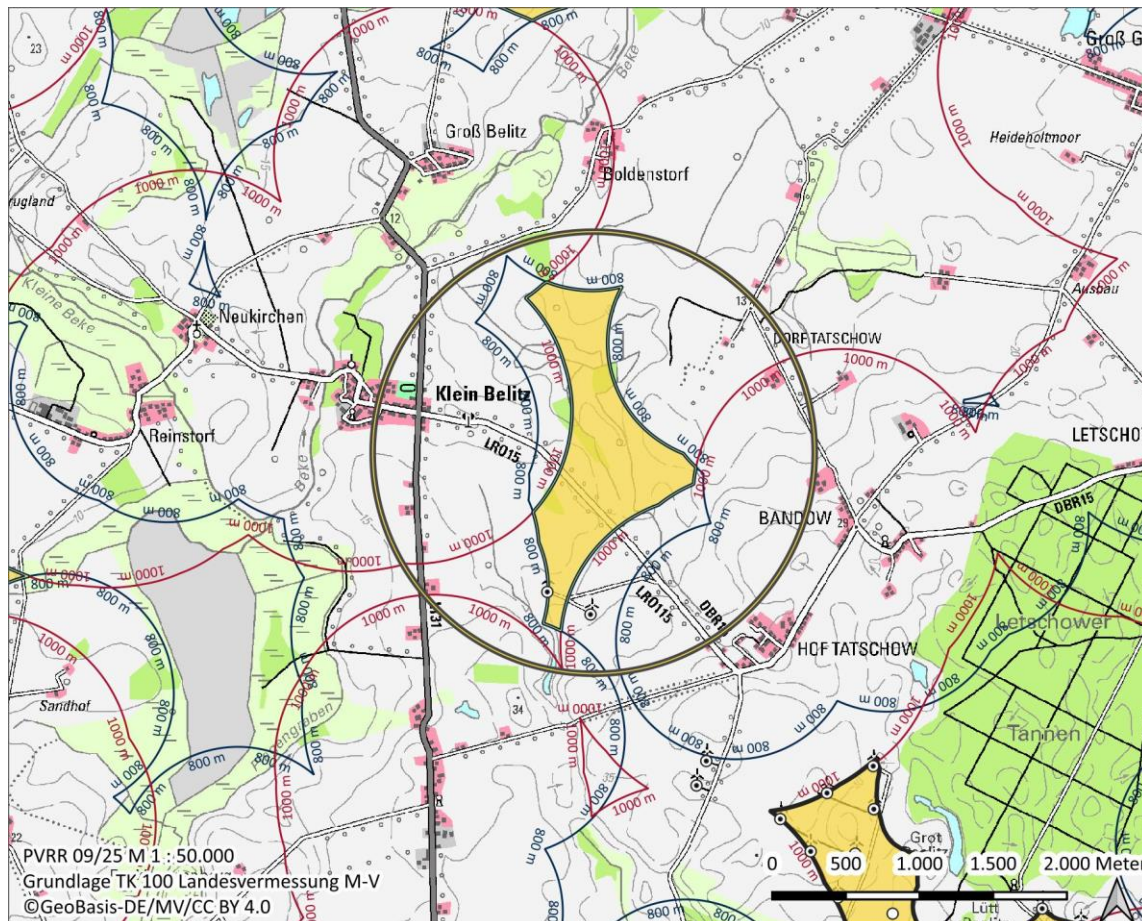


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerland sowie Grünland; einzelne temporäre Kleingewässer und Feldgehölze.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Entlang der Grünflächen und Grabenstrukturen hohe Schutzwürdigkeit, ansonsten geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Hohe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Naturnahe Feldgehölze sowie stehende Kleingewässer und ein Soll.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2037-301 „Beketal mit Zuflüssen“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	-
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Im nördlichen und südlichen Bereich hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Flachgründige Niedermoore entlang der Grabenstrukturen.
Geschützte Geotope	Ein Os südlich der Grünfläche im Süden.
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend mittlere bis ungünstige Ausprägung der Deckschichten, lediglich im Süden günstige Ausprägung.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwässerungsgraben zur Beke.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit für den südlichen Bereich.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Bekeniederung“ im Osten.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Hohen Luckow (100/101) 1,8 km; Klein Belitz (120) 1,8 km; Reinstorf (132) 4,1 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	477 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Hohen Luckow, Klein Belitz, Bröbberow sowie Kirchen in Hohen Luckow, Neukirchen, Groß Grenz.
Sichtbare Bodendenkmale	Ein unveränderbares Hügelgrab im Südwesten entlang des Os.
Leitungen	Ferngasleitung Rostock – Stendal im Osten.



Klein Belitz (Nr. 120)

Größe: 107 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Klein Belitz im Westen, Groß Belitz im Nordwesten sowie Bandow und Hof Tatschow im Osten und Südosten; 800 m zu den Gehöften Dorf Tatschow im Osten, Einzelhöfe südlich von Klein Belitz im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Satower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Klein Belitz, Groß Belitz, Hof Tatschow, Bandow (jeweils 1.000 m); Selow (1.100 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Dorf Tatschow, Boldenstorf, Einzelgehöfte südlich Klein Belitz (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

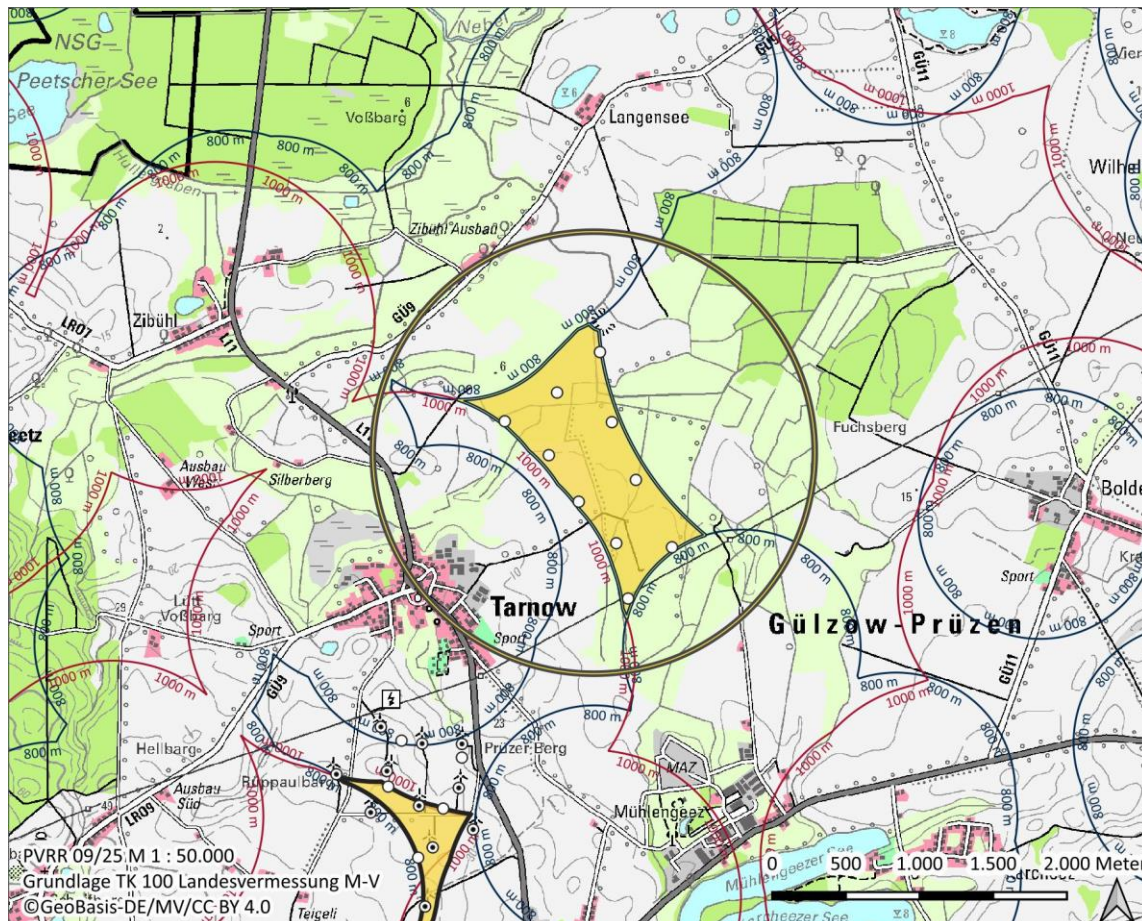


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerland; einzelne temporäre Kleingewässer und Feldgehölze.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen Bereich, ansonsten geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlerer Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Naturnahe Feldgehölze, stehende Kleingewässer sowie naturnahe Sümpfe.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2037-301 „Beketal mit Zuflüssen“ sowie DE 2038-301 „Kleingewässerlandschaft an den Letschower Tannen (bei Schwaan)“ 0,5 km bzw. 0,7 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	-
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Verbreitet eine hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Flachgründige Niedermoore entlang der Grabenstrukturen im Norden.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend mittlere Ausprägung der Deckschichten, lediglich im Süden wird eine günstige Ausprägung kleinräumig überdeckt.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit abseits der Kreisstraße K15 keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit, lediglich im südlichen Bereich geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Hohen Luckow (100/101) 3,2 km; Matersen (119) 1,8 km; Reinstorf (132) 3,7 km; Kambs (114) 1,9 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	611 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Klein Belitz und Hof Tatschow sowie Kirche in Neukirchen.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	Ferngasleitung Rostock – Stendal im Osten.



Tarnow Ost (Nr. 122)

Größe: 103 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortschaft Tarnow im Osten; 800 m jeweils zu den Splittersiedlungen Zibühl Ausbau im Norden und Mühlengeez im Süden; im Osten begrenzt durch Waldgebiet und Feuchtwiesen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken; Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Kloster Rühn und Stiftgebiet Schwerin

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Tarnow (1.000 m); Zibühl (1.600 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Mühlgeez, Zibühl Ausbau (jeweils 800m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

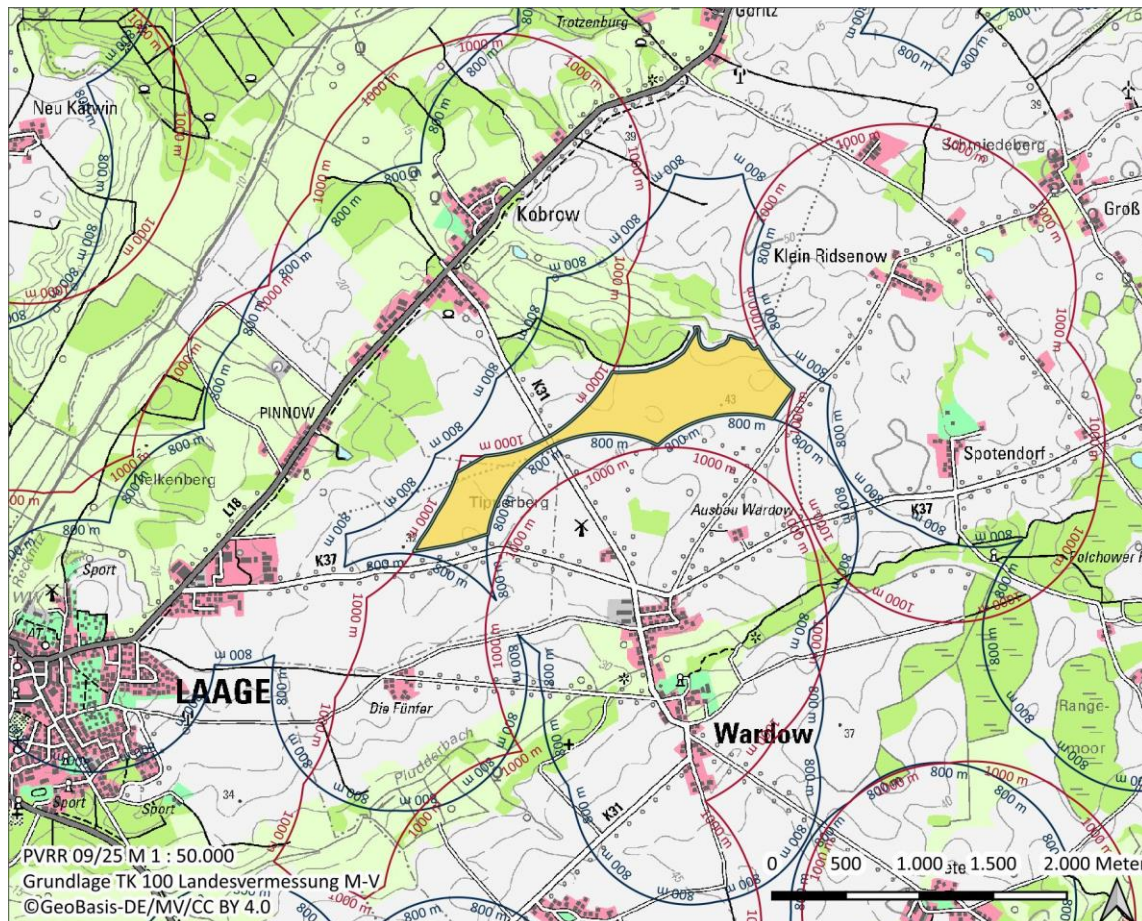


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Grünland; Ackerland; Feldgehölze; temporäre Kleingewässer.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit entlang der Entwässerungsgräben.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 1,7 – 2,2 km. Fischadler im Entfernungsbereich 3,5 – 4,5 km.
Geschützte Biotope	Diverse stehende Kleingewässer, naturnahe Feldhecken und Kleinstwälder sowie ein Soll.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2238-302 „Wald- und Gewässerlandschaft um Groß Uphal und Boitin“ sowie DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in jeweils 0,9 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ in 1,2 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen und östlichen Bereich. Auf den restlichen Flächen geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Flachgründige Niedermoore auf den Grünländern im Norden Osten und Süden.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwässerungsgraben zum Hullergraben.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bei hohe Schutzwürdigkeit auf nahezu der gesamten Fläche.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Tarnow (71) 1,7 km; Zernin (150) 4,3 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	111 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Langensee, Karcheez und Bülow sowie eine Kirche in Tarnow.
Sichtbare Bodendenkmale	Unveränderbares Bodendenkmal im Norden (Burgwall)
Leitungen	Freileitung Güstrow - Brüel



Wardow (Nr. 124)

Größe: 88 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortschaften Pinnow und Kobrow im Nordwesten und Westen und Klein Ridsenow im Nordosten; 800 m jeweils zu den Einzelhöfen Ausbau Wardow im Süden; im Norden zu einem Waldgebiet; im Osten zu einer Gemeindestraße und im Süden zu der Kreisstraße K37.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Recknitztal

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Pinnow, Kobrow, Klein Ridsenow (jeweils 1.000 m); Wardow, Spotendorf (jeweils 1.100 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Ausbau Wardow (800 m); Die Fünfer (810 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	Nördlicher und zentraler Bereich als Entwicklungsraum festgelegt.

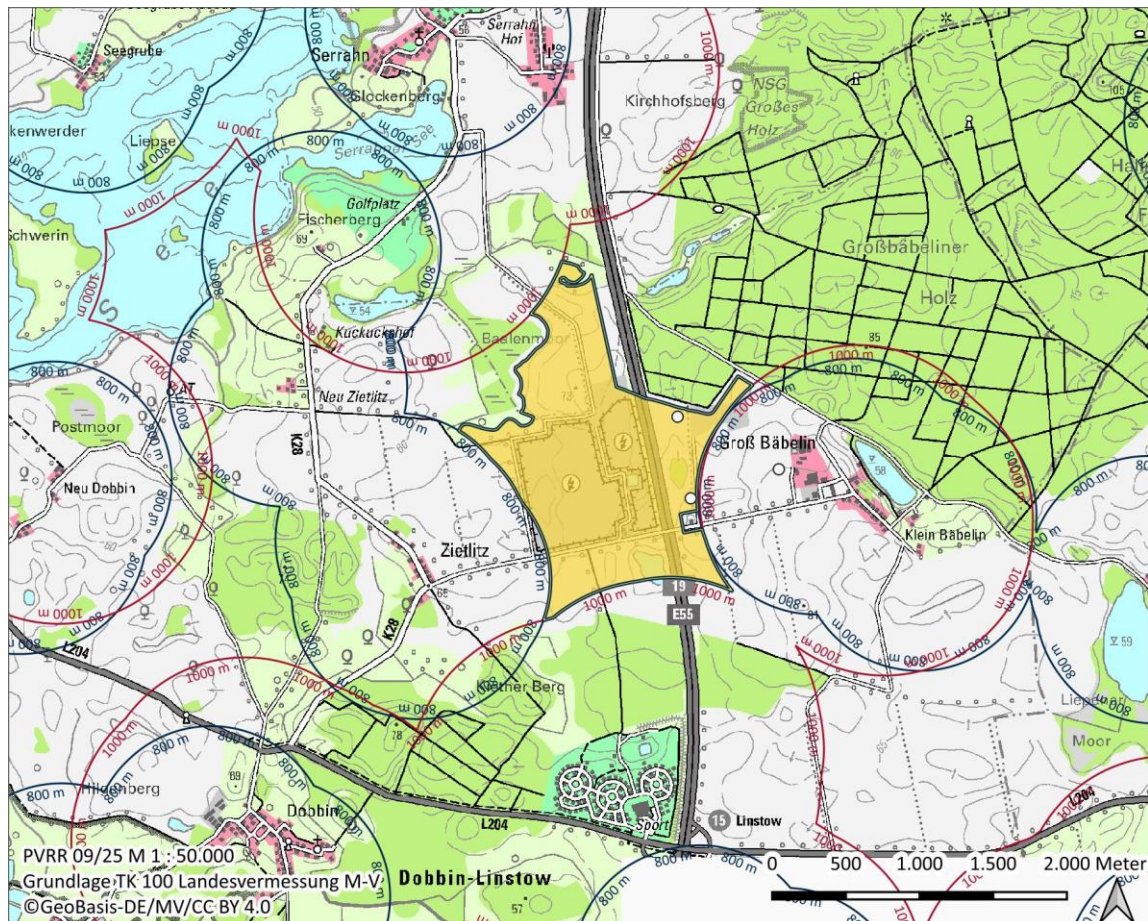


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Überwiegend Ackerflächen, im südlichen Bereich vermehrtes Vorkommen von Kleingewässern.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit am nördlichen Randbereich.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich 2,5 – 4 km.
Geschützte Biotope	Ausschließlich im südlichen Bereich, naturnahe Feldgehölze Kleingewässer und ein Soll.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1941-301 „Recknitz- und Trebeltal mit Zuflüssen“ sowie DE 2041-301 „Griever Holz“ in 2 km bzw. 3,8 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“ in 1,5 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit überwiegend im zentralen Bereich.
Moore	Flachgründiges Niedermoor im nördlichen Randbereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige und mittlere Deckschichten nordöstlichen und südwestlichen Bereich, ungünstige Deckschichten im südlichen Bereich.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit des Freiraums bis auf den Ausschnitt der Kreisstraße K31.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	-
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	-
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Guthäuserin Kobrow, Wardow, Spotendorf, Polchow und Groß Ridsenow sowie Kirchen in Laage und Polchow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Groß Bäbelin (Nr. 128)

Größe: 230 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortschaft Groß Bäbelin im Osten und dem Van der Vaart Resort Linstow im Süden sowie dem Golfhotel im Nordosten; 800 m zu den Splittersiedlung Zietlitz; Waldgebiete im Osten und Westen sowie die Autobahn A 19 im Norden.

Landschaftszone: Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte

Großlandschaft: Mecklenburger Großseenlandschaft

Landschaftseinheit: Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee

Kulturlandschaftsraum: Nördliche Seenplatte, Mecklenburger Schweiz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Groß Bäbelin (1.000 m); Serrahn Hof (1.300 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Zietlitz (800 m).
Erholungsfunktion	Im westlichen Bereich eine herausragende Erholungsfunktion.
Tourismusraum	Der westliche, zentrale und südliche Bereich als Schwerpunktraum eingestuft, restlichen Flächen als Entwicklungsraum festgelegt.

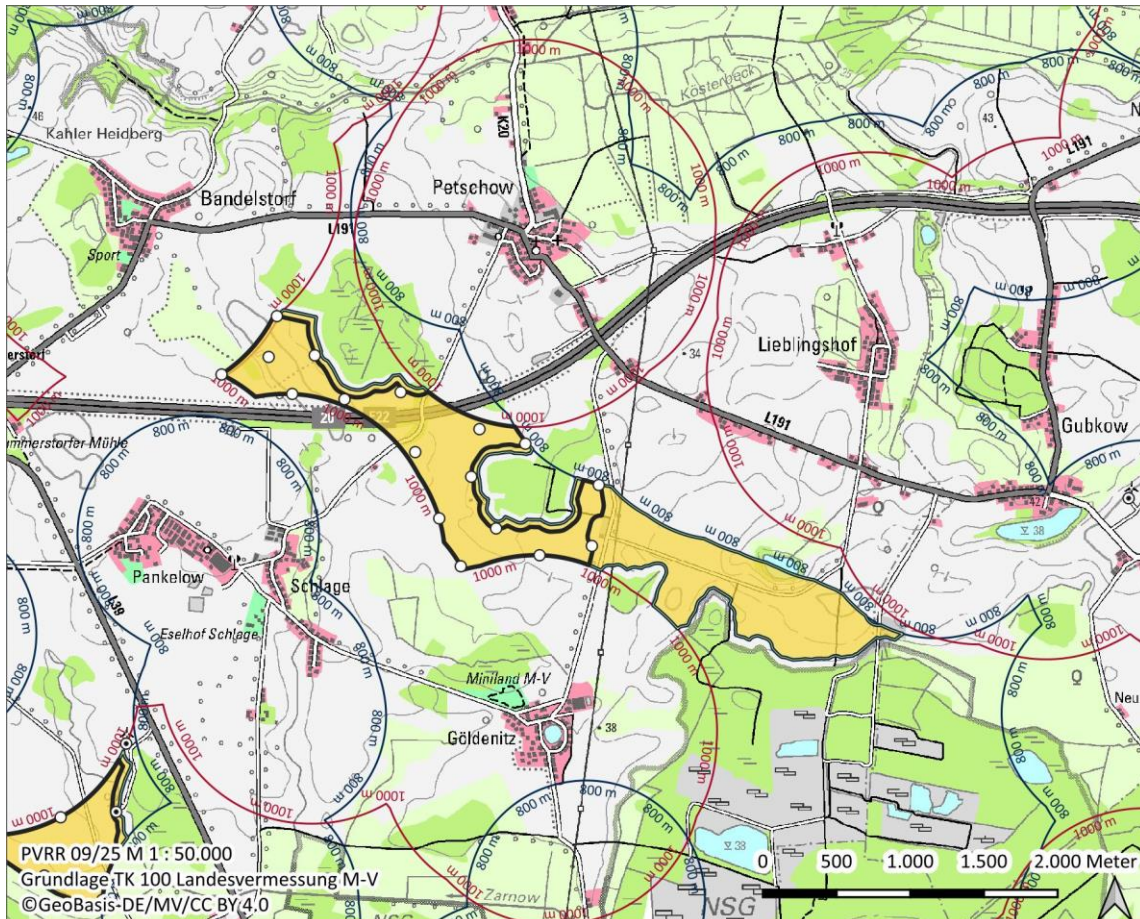


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen begleitet mit Feldgehölzen und kleineren Grünflächen im Osten und Kleingewässer im Süden.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen, westlichen und südlichen Randbereichen.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich von 2 km; Seeadler im Entfernungsbereich von 2 – 4,5 km.
Geschützte Biotope	Naturnahe Feldhecken und Röhrichtbestände um das Standgewässer.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 1,7 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-402 „Nossentiner/Schwinzer Heide“ in 0,8 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit an den nördlichen und südlichen Rändern.
Moore	Flachgründige Niedermoore auf den Standorten der Schutzwürdigen Böden.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Groß Bäbelin“ im östlichen und südöstlichen Bereich.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit im westlichen Bereich und am östlichen Ausläufer, restlichen Flächen durch die Verlärmung durch die Autobahn A 19 nicht schutzwürdig.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit und bis zu einer sehr hohen Schutzwürdigkeit im östlichen Ausläufer.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Krakower Seenlandschaft“ im westlichen Randbereich.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Bansow (161) 5 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	1 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Linstow und Groß Bäbelin sowie Kirchen in Linstow, Dobbin und Serrahn.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Schlage (Erweiterung) (Nr. 130)

Größe: 92 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortschaft Schlage im Südwesten, Bandelstorf im Nordwesten, Petschow im Norden und Gölldenitz im Süden; 800 m zu den Einzelhöfen entlang der Landstraße L 191 im Norden; Wald im Norden und Süden sowie einem Ausschlussgebiet durch Großvögel im Osten.

Landschaftszone: Rückland Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Flachland zwischen Warnow und Recknitz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Schlage, Gölldenitz, Bandelstorf, Petschow (jeweils 1.000 m); Lieblingshof (1.300 m); Gubkow (1.100 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Einzelhöfen entlang der Landstraße L 191 (800 m).
Erholungsfunktion	Im südwestlichen Bereich eine besondere Erholungsfunktion.
Tourismusraum	-

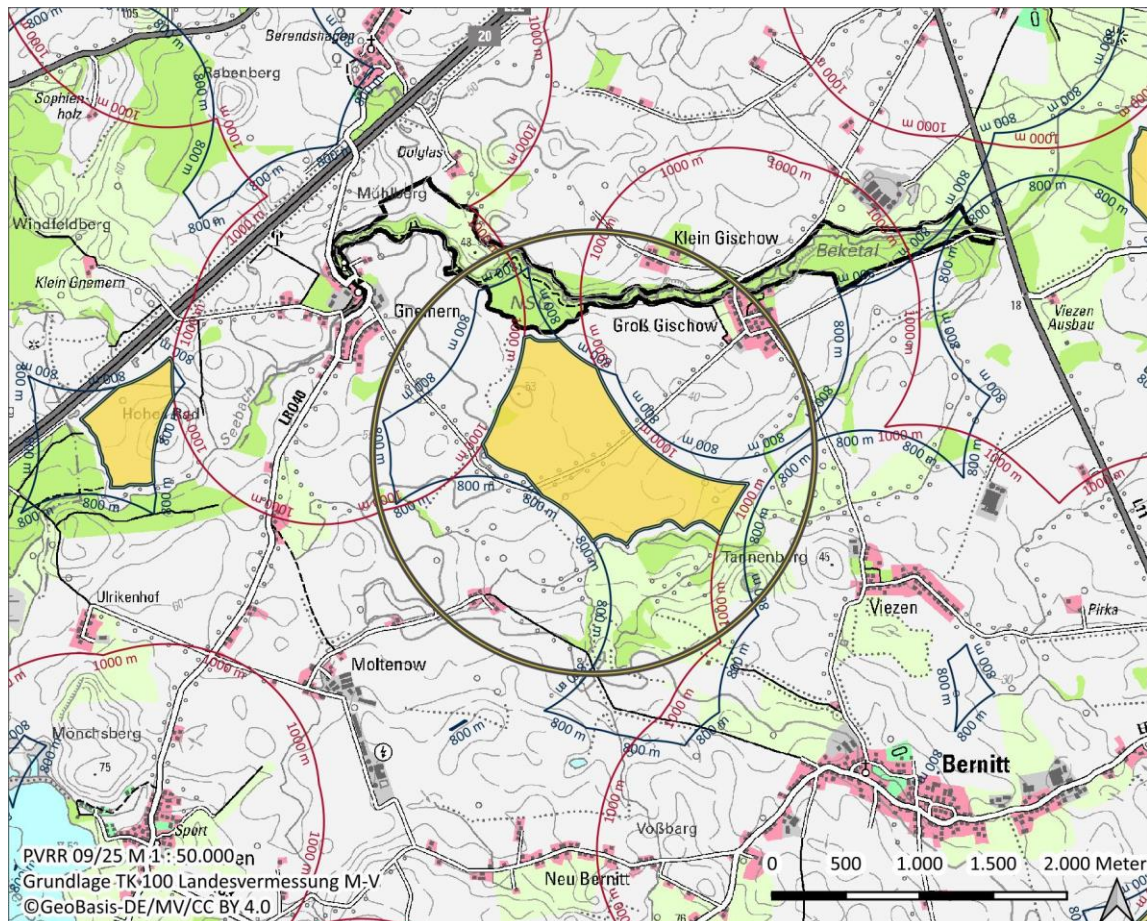


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen; Grünflächen im Osten sowie permanente und temporäre Kleingewässer im mittleren und südlichen Bereich.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit im südlichen Bereich und darüber hinaus, ebenso wie im nordwestlichen Nahbereich.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung auf westlichen und zentralen sowie nördlichen Flächen; Übergang zu mittlerer Bedeutung im südöstlichen Bereich.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich von 2,5 – 5 km; Seeadler im Entfernungsbereich von 0,5 – 4 km.
Geschützte Biotope	Naturnahe Feldgehölze und -hecken, Kleingewässer sowie Sölle.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ sowie DE 1941-301 „Recknitz- und Trebeltal mit Zuflüssen“ in 1,4 km bzw. 2 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark“ sowie DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ in 4,7 km bzw. 5,5 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im Nordwesten sowie höchste Schutzwürdigkeit im Südosten.
Moore	Hochmoorfläche („Göldenitzer Moor“) direkt südlich an Gebiet angrenzend.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit nördlich und südlich der Autobahn A 20; östlich der Gemeindestraße zwischen Göldenitz und der Landstraße L 191 höchste Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit; im Südosten direkt angrenzend sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Wolfsberger Seewiesen“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Bandelstorf (141) 1,5 km; Dummerstorf (129) 2,6 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	74 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Bandelstorf, Schlage und Lieblingshof sowie eine Kirche in Petschow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	110 kV-Freileitung Bentwisch – Laage; Rohstoffpipeline Rostock - Böhlen



Groß Gischow (Nr. 131)

Größe: 118 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Groß Gischow im Osten, Viezen im Osten und Gnemern im Nordwesten; 800 m zu den Splittersiedlungen Klein Gischow im Nordosten und Moltenow im Südwesten; Wald im Norden und Süden sowie eine Gemeindestraße im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Kloster Rühn und Stiftung Schwerin

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Groß Gischow, Viezen, Gnemern (jeweils 1.000 m); Bernitt (1.700 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Klein Gischow, Moltenow (jeweils 800 m); Einzelgehöfte südlich Gnemern (1.400 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

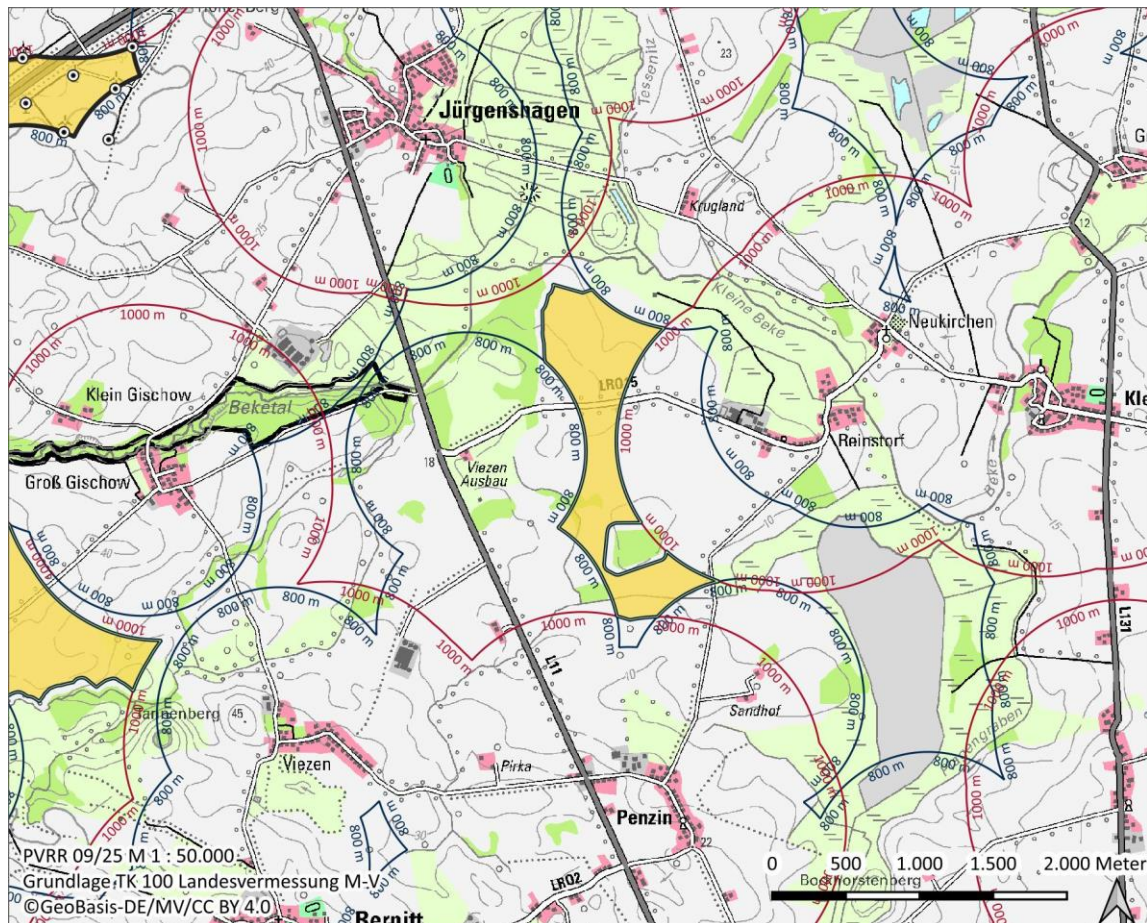


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, im nördlichen Bereich mit Kleinstgewässern und im südlichen Bereich Grünland.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Keine besondere Schutzwürdigkeit in dem Gebiet gegeben, südlich des Gebiets schließt sich eine Fläche mit sehr hoher Schutzwürdigkeit direkt an.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Überwiegender Anteil im geringen Bereich, lediglich im östlichen Gebietsteil mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer und naturnahe Feldhecken entlang des Verkehrsweges sowie naturnahe Feldgehölze im südlichen Bereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2037-301 „Beketal mit Zuflüssen“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2036-401 „Kariner Land“ in 1,8 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im westlichen Randbereich.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Überwiegend günstige Ausprägung, im Osten Übergang zu ungünstiger Deckschicht.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Außerhalb der südlichen Grenzlinie mit Schutzabstand befindet sich der Entwicklungskorridor der „Bullerbäk“, ein Zufluss der „Kleine Beke“.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit im nördlichen und südlichen Bereich, Aussparung der Gemeindestraße im mittleren Bereich.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Überwiegend geringe Schutzwürdigkeit, im nördlichen Nahbereich und Teile der südlichen Potentialfläche hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Gnemern (168) 2,1 km; Radegast (28) 2,4 km; Reinstorf (132) 2,7 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	360 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Gnemern, Groß Gischow, Viezen und Moltenow sowie Kirchen in Berendshagen und Bernitt.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Reinstorf (Nr. 132)

Größe: 90 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Reinstorf im Osten und Penzin im Süden; 800 m zu den Splittersiedlungen Sandhof im Südosten, Viezen Ausbau im Westen und Krugland im Norden; Wald im Nordwesten und mittleren Bereich sowie das GGB „Beketal mit Zuflüssen“ im Norden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Satower Land; Kloster Rühn und Stiftung Schwerin

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Reinstorf, Penzin (jeweils 1.000 m); Jürgenshagen (1.100 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Krugland, Viezen Ausbau, Sandhof (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

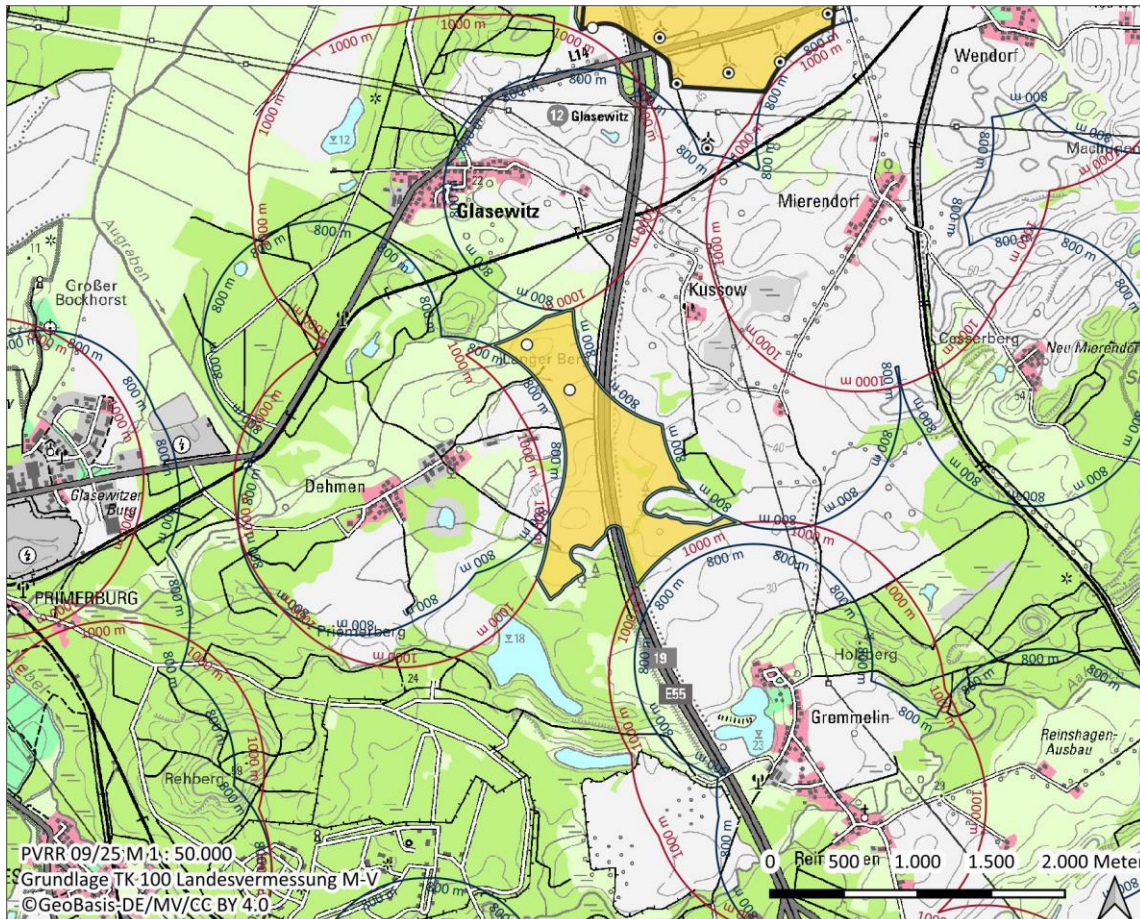


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, im nördlichen Bereich ein Kleinstgewässer und im südlichen Bereich Baumgruppen und Feldgehölze.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Nordöstlicher Bereich hohe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Bedeutung.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer im Norden und naturnahe Feldgehölze im zentralen Bereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2037-301 „Beketal mit Zuflüssen“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2036-401 „Kariner Land“ sowie DE 2136-401 „Schlemminer Wälder“ in 5,2 km bzw. 4,0 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Im nördlichen Nahbereich Entwicklungskorridor „Kleine Beke“.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit im nördlichen und südlichen Bereich, Aussparung der Kreisstraße K15 im mittleren Bereich.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Überwiegend geringe Schutzwürdigkeit, im westlichen und südlichen Bereich hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Jürgenshagen (33/45) 2,7 km; Radegast (28) 3,2 km; Groß Gischow (131) 2,7 km; Wokrent (118) 3,5 km; Hohen Luckow (100/101) 2,8 km; Materssen (119) 4,1 km; Klein Belitz (120) 3,7 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	855 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Groß Gischow, Viezen und Klein Belitz sowie Kirchen in Neukirchen und Bernitt.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Dehmen (Nr. 133)

Größe: 107 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Glasewitz im Norden, Dehmen im Westen und Gremmelin im Süden; 800 m zu den Einzelhöfen bei Dehmen im Westen und bei Kussow im Osten; Wald im Süden und Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz; Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

Kulturlandschaftsraum: Güstrower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Dehmen, Glasewitz, Gremmelin (jeweils 1.000 m); Mierendorf (1.800 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Dehmen (Einzelgebäude), Kussow (jeweils 800 m); Gremmelin (Außenbereich) (900 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

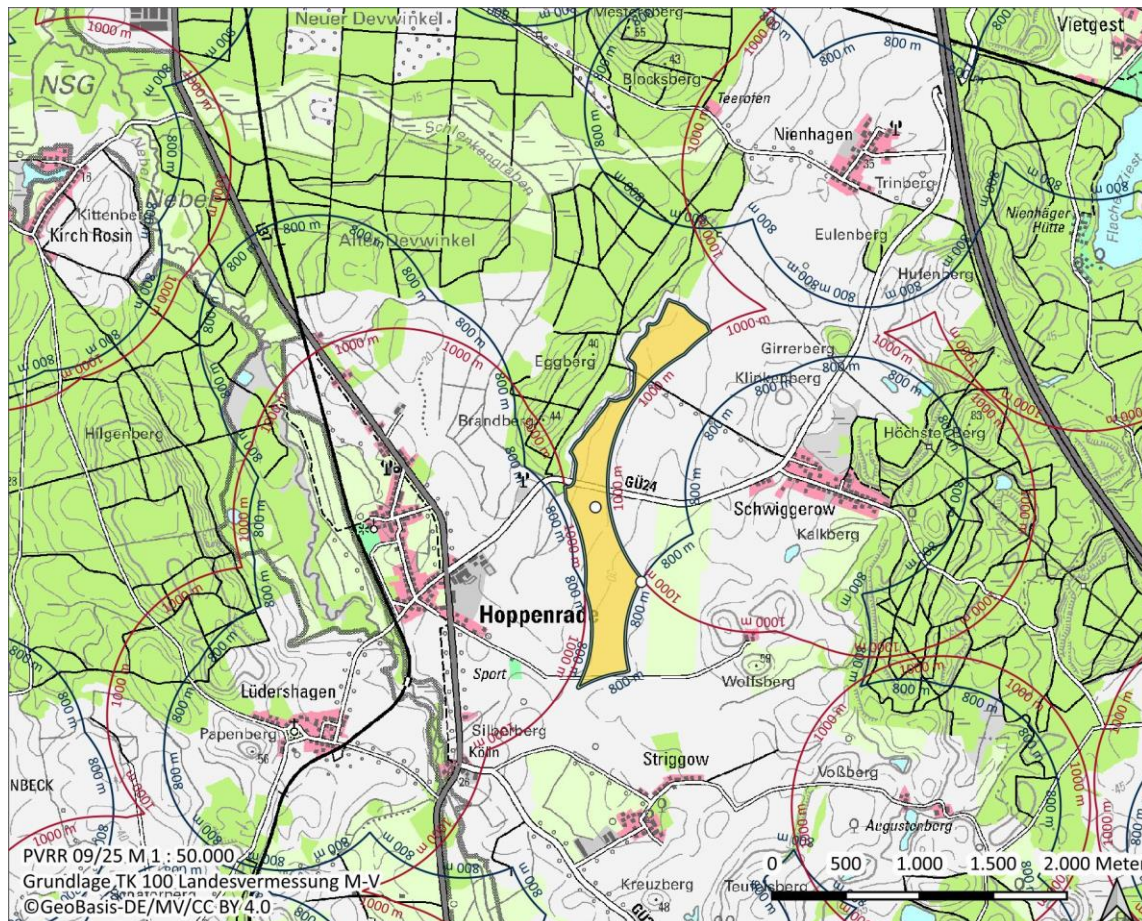


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, Kleingewässer im nördlichen und südlichen Bereich teilweise begleitet von Gehölzen.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit in den nördlichen und östlichen Randbereichen, ansonsten geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 4,4 – 5,5 km; Seeadler im Entfernungsbereich 1,1 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldgehölze im südlichen Bereich und entlang der Autobahn ebenso im nördlichen Flächenbereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ sowie DE 2239-303 „Bunker in Güstrow-Primerburg“ in 1,8 km bzw. 0,7 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 0,6 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit überwiegend, im Norden hohe Schutzwürdigkeit auf den Grünländern.
Moore	Niedermoorbereiche auf den Grünländern im Norden.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Mittlere bis günstige Ausprägung der Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Im Nordwesten ein Entwässerungsgraben als Entwicklungskorridor festgelegt.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Fläche durch Nähe zur Autobahn A 19 keine Schutzwürdigkeit, westliche und östliche Randbereiche mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Glasewitz (106) 1,6 km; Recknitz (123) 4,2 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	177 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshaus in Gremmelin und eine Kirche in Reinshagen.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	FGL 99 Rostock - Pritzwalk



Hoppenrade (Nr. 134)

Größe: 65 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Hoppenrade im Westen und Schwiggerow im Osten; 800 m zu den Einzelhöfen bei Striggow im Südosten, Hoppenrade im Südwesten und Striggow im Süden; Wald im Norden sowie Großvogel Nahbereich im Norden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Güstrower Land; Mecklenburger Schweiz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Hoppenrade, Schwiggerow (jeweils 1.000 m); Lüdershagen (1.600 m); Nienhagen (1.300 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Hoppenrade und Striggow (mit Einzelgebäude) (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Entwicklungsraum.

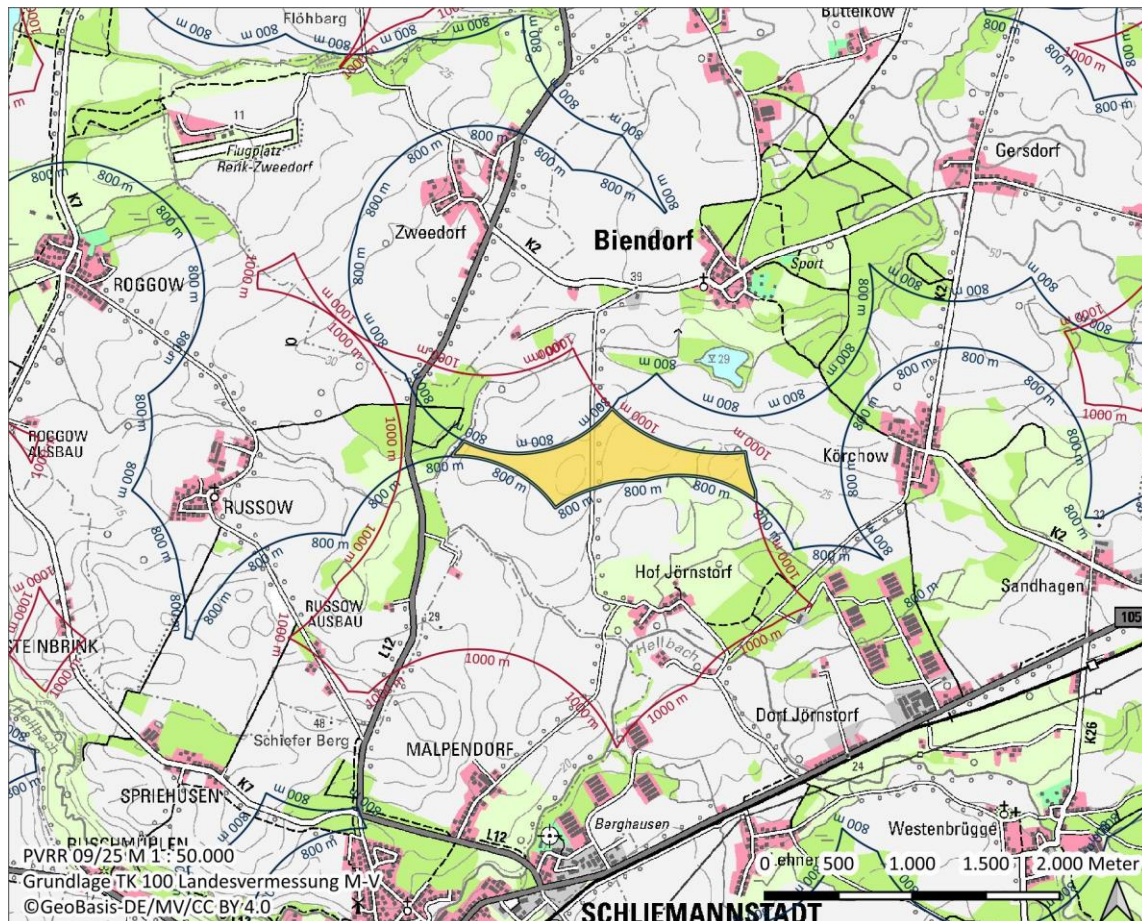


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, Kleingewässer im nördlichen und zentralen Bereich.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung im südlichen Bereich, nördliche der Kreisstraße K 24 keine Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 0,5 – 1,2 km; Seeadler im Entfernungsbereich 2,8 km.
Geschützte Biotope	Vereinzelte stehende Kleingewässer im mittleren und nördlichen Bereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 0,9 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 0,9 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit, im westlichen Randbereich hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Flachgründiges Niedermoor im nördlichen Nahbereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung im südlichen Bereich, zentraler bis nördlichen Bereich ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit, aufgrund der Kreisstraße K24 in diesem Bereich keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Sehr hohe Schutzwürdigkeit im nordwestlichen Randbereich und darüber hinaus.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Bansow (161) 4,3 km; Marienhof (178) 4,6 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	74 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Hoppenrade, Gross Grabow, Klein Grabow und Koppelow sowie eine Kirche in Lüdershagen.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	FGL 99 Rostock - Pritzwalk



Hof Jörnstorf (Nr. 137)

Größe: 51 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Biendorf im Norden und Körchow im Osten; 800 m zu den Einzelhöfen bei Biendorf im Norden, Hof Jörnstorf im Süden und Russow Ausbau im Südwesten; Wald im Westen.

Landschaftszone: Ostseeküstenland

Großlandschaft: Nordwestliches Hügelland

Landschaftseinheit: Neubukower Becken mit Halbinsel Wustrow

Kulturlandschaftsraum: Neubukower Becken

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Biendorf, Körchow (jeweils 1.000 m); Russow (1.300 m); Zweedorf (1.600 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Russow Ausbau, Hof Jörnstorf und Biendorf (Einzelgebäude) (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Randlage zum Entwicklungsraum.

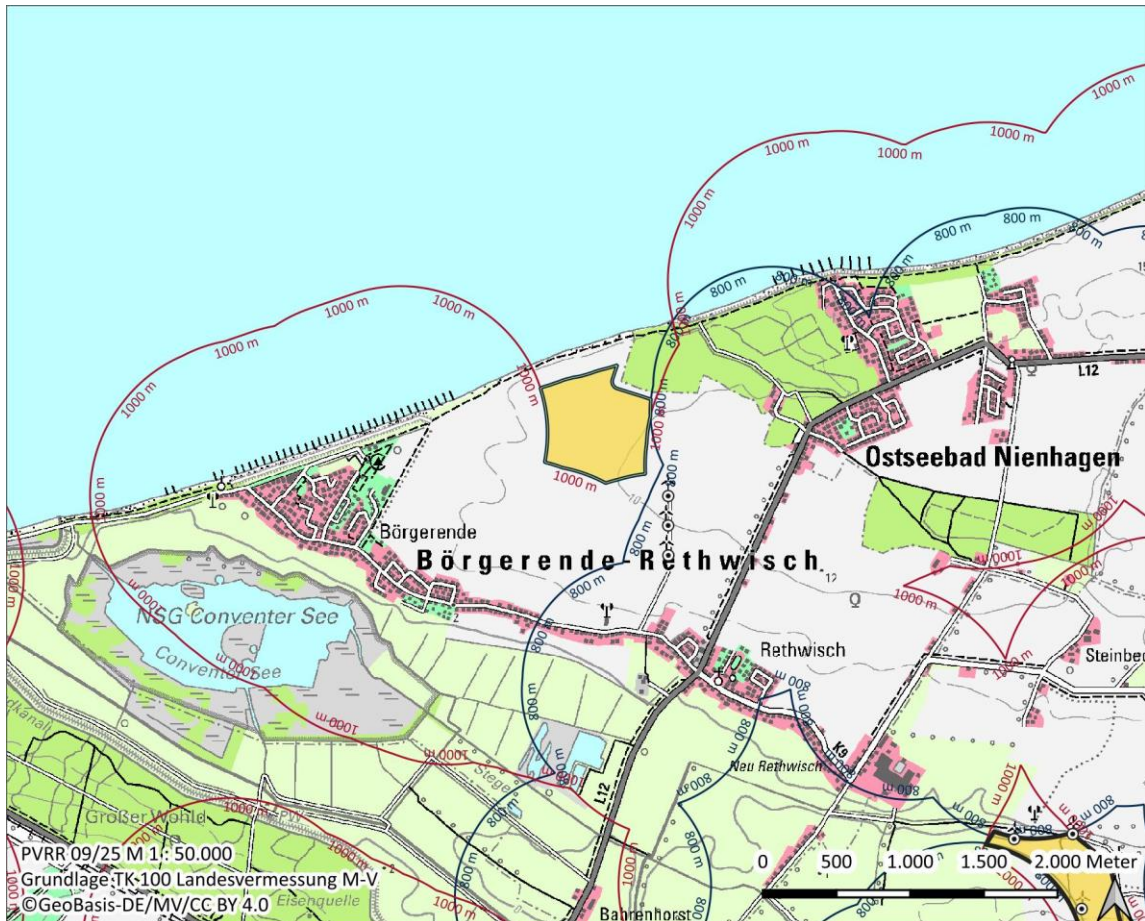


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, im westlichen Bereich Grünflächen, Kleinstgewässer beidseitig der Gemeindestraße.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere und hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 1 km.
Geschützte Biotope	Vereinzelte stehende Kleingewässer im mittleren Bereich beidseitig der Gemeindestraße sowie naturnahe Feldgehölze mit Kleingewässer im östlichen Randbereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1934-302 „Wismarbucht“ sowie DE 1936-301 „Westenbrügger Holz“ in 3,8 km bzw. 3,0 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1934-401 „Wismarbucht und Salzhaff“ sowie DE 2036-401 „Kariner Land“ in 1,4 km bzw. 6,2 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen Bereich, Restflächen geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung überwiegend, südlichen Bereich Übergang zu ungünstiger Deckschicht.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Geringe Schutzwürdigkeit, aufgrund der Gemeindestraße in diesem Bereich keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Neubukow (22) 4,5 km; Carinerland West (29) 4,6 km; Parchow (116) 4,6 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	86 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Körchow und Gersdorf sowie Kirchen in Biendorf und Rusow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Börgerende (Nr. 138)

Größe: 43 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Börgerende im Westen und Süden, Rethwisch im Süden und Nienhagen im Osten; 800 m zu den Einzelhöfen bei Nienhagen im Osten; Ostsee mit Schutzstreifen im Norden und Wald im Nordosten.

Landschaftszone: Ostseeküstenland

Großlandschaft: Unterwarnowgebiet

Landschaftseinheit: Häger Ort

Kulturlandschaftsraum: Seebäder und Klosterlandschaft Doberan

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Börgerende, Rethwisch, Nienhagen (jeweils 1.000 m); Russow (1.300 m); Zweedorf (1.600 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Nienhagen (Einzelgebäude) (800 m).
Erholungsfunktion	Herausragende Bedeutung.
Tourismusraum	Nordwesten Schwerpunktraum, südwestlicher Bereich Entwicklungsraum.

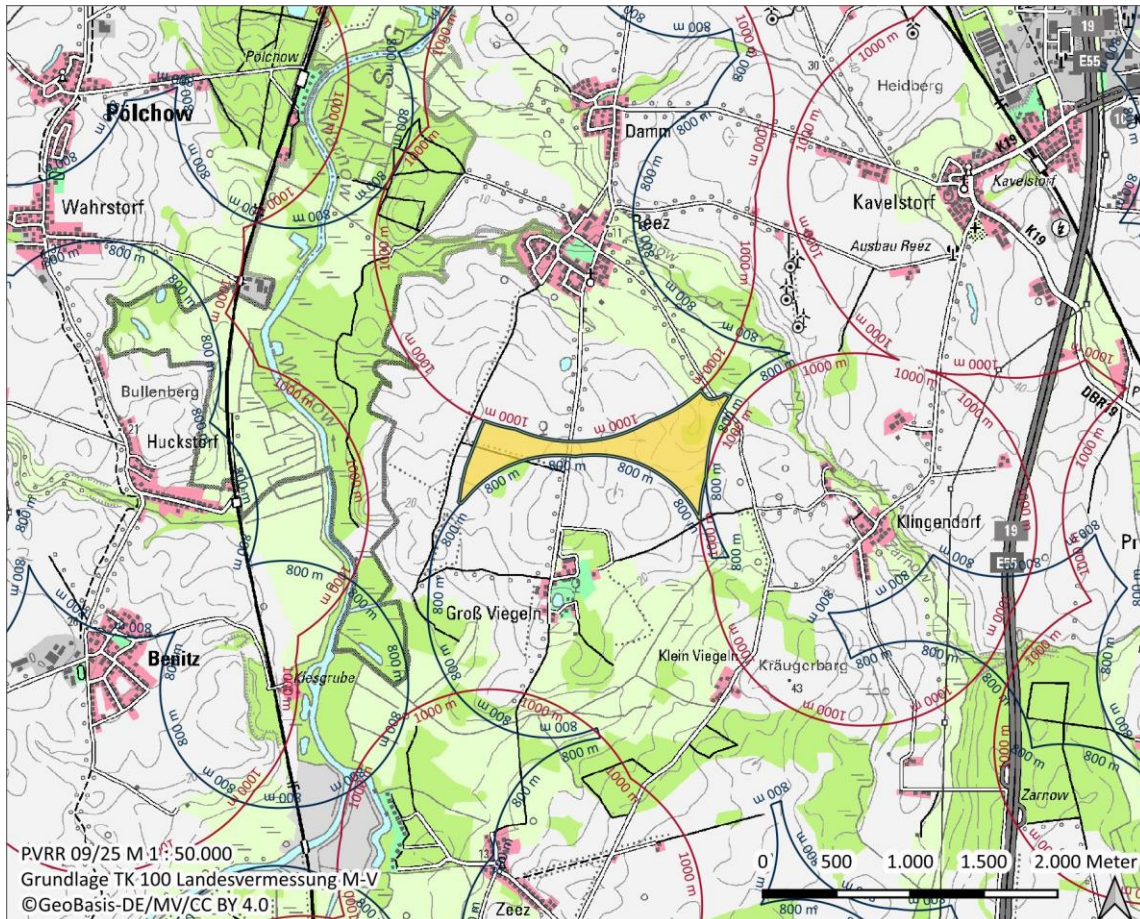


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Ausschließlich Ackerflächen.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Hohe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 3 km.
Geschützte Biotope	-
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1937-301 „Conventer Niederung“ in 1,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	-
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung im Norden, südlicher Bereich ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen Randbereich und darüber hinaus.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Kühlung“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Admannshagen (1) 3,4 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	38 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Kirche in Rethwisch.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Reez (Nr. 140)

Größe: 49 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Reez im Norden und Klingendorf im Osten; 800 m zu den Einzelhöfen bei Klingendorf im Osten und Groß Viegehn im Süden; Wald im Nordosten und EU-Vogelschutzgebiet inklusive Schutzstreifen im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Warnowtal

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Reez, Klingendorf (jeweils 1.000 m); Huckstorf (1.600 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Klingendorf (Einzelgebäude), Groß Viegehn (jeweils 800 m); Ausbau Reez (1.100 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung im westlichen Bereich.
Tourismusraum	-

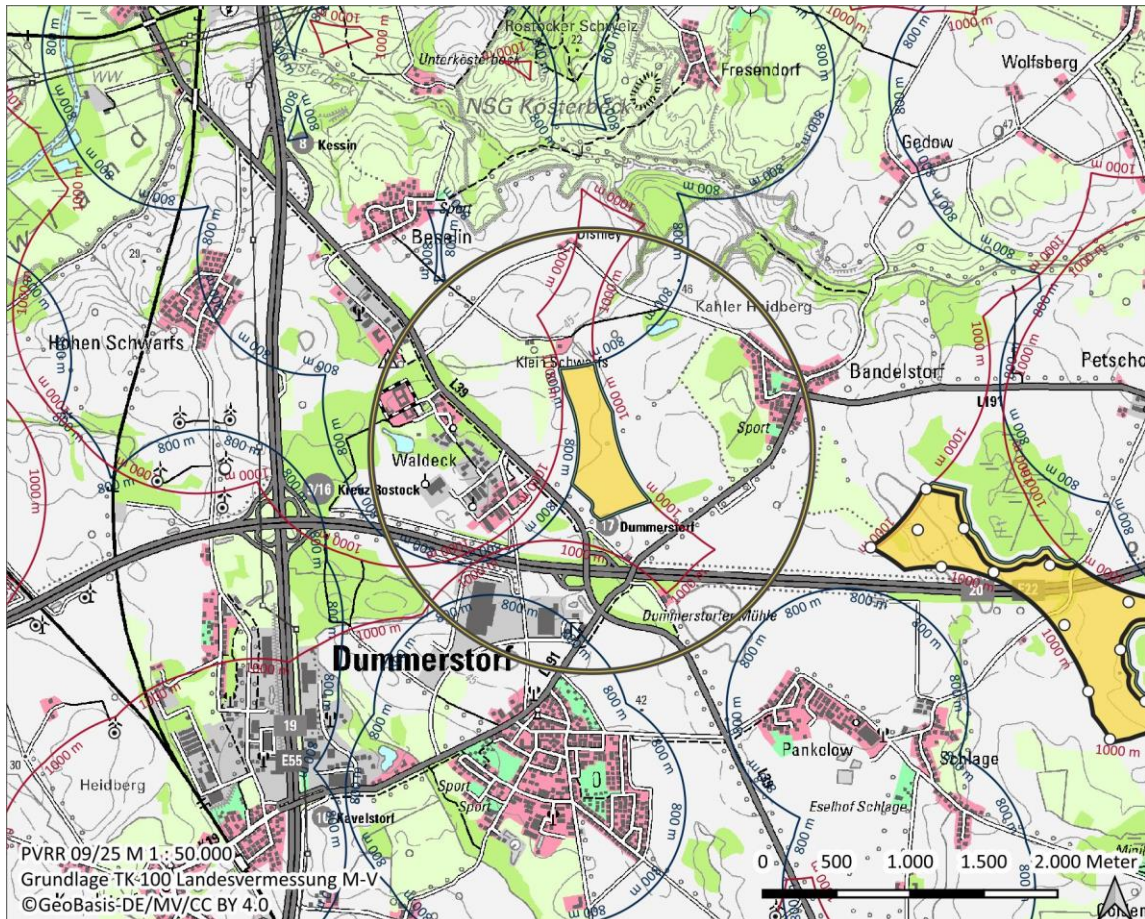


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Kleingewässer und Baumstrukturen im westlichen Gebiet, ansonsten ausschließlich Ackerflächen.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Hohe Dichte im westlichen Drittel, Restflächen mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 2 km.
Geschützte Biotope	Einzelne Kleingewässer, Sölle und naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ in 0,6 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Milde nitz“ im Nahbereich.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Sehr hohe Schutzwürdigkeit, entlang der Gemeindestraße keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit im östlichen Randbereich und darüber hinaus.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dummerstorf (129) 4,7 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	4 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Reez und Groß Viegeln sowie Kirche in Kavelstorf.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Bandelstorf (Nr. 141)

Größe: 30 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortslage Bandelstorf im Osten; 800 m zu den Einzelgebäuden Waldeck im Westen und Dishley im Norden; Ferngasleitung FGL 87 im Südwesten und dem Nahbereich von Großvögeln im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Flachland zwischen Warnow und Recknitz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

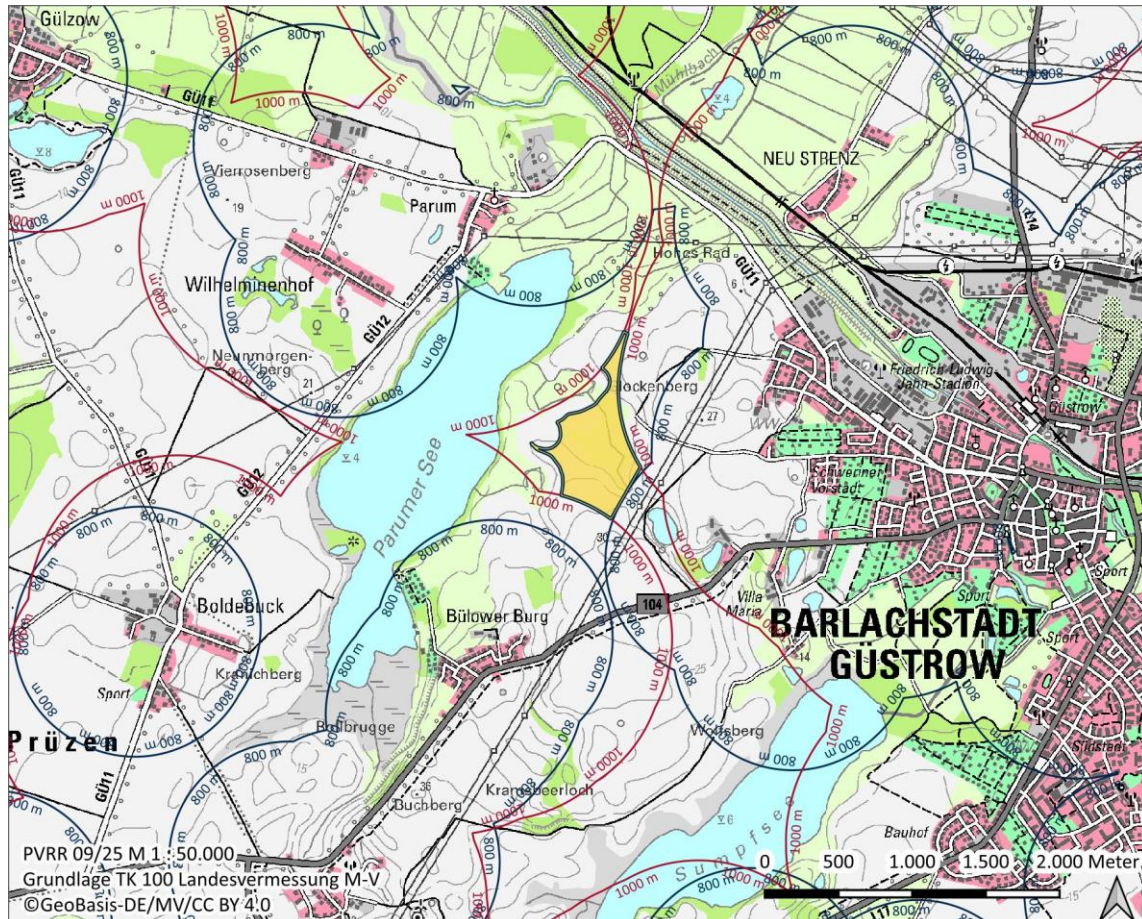
Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Bandelstorf (1.000 m); Beselin (1.400 m); Dummerstorf (1.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Waldeck (Einzelgebäude), Dishley (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-



Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, größeres Grünland im Südwesten.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich 3 km.
Geschützte Biotope	-
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ in 0,6 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und unterer Mildenitz“ in 3,0 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorstandort auf der Fläche des Grünlandes.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit, entlang der Landstraße L 39 keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Wolfsberger Seewiesen“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dummerstorf (129) 3 km; Schlage (130) 1,5 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	191 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Beselin, Hohen Schwarfs, Bandelstorf, Dummerstorf und Pankelow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-

**Parum (Nr. 146)**

Größe: 35 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Parum im Norden, Güstrow im Osten und Bülower Burg im Süden; 380 kV-Freileitung im Südosten; Wald im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz; Warnow- und Recknitztal mit Güstrower und Bützower Becken

Kulturlandschaftsraum: Güstrower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

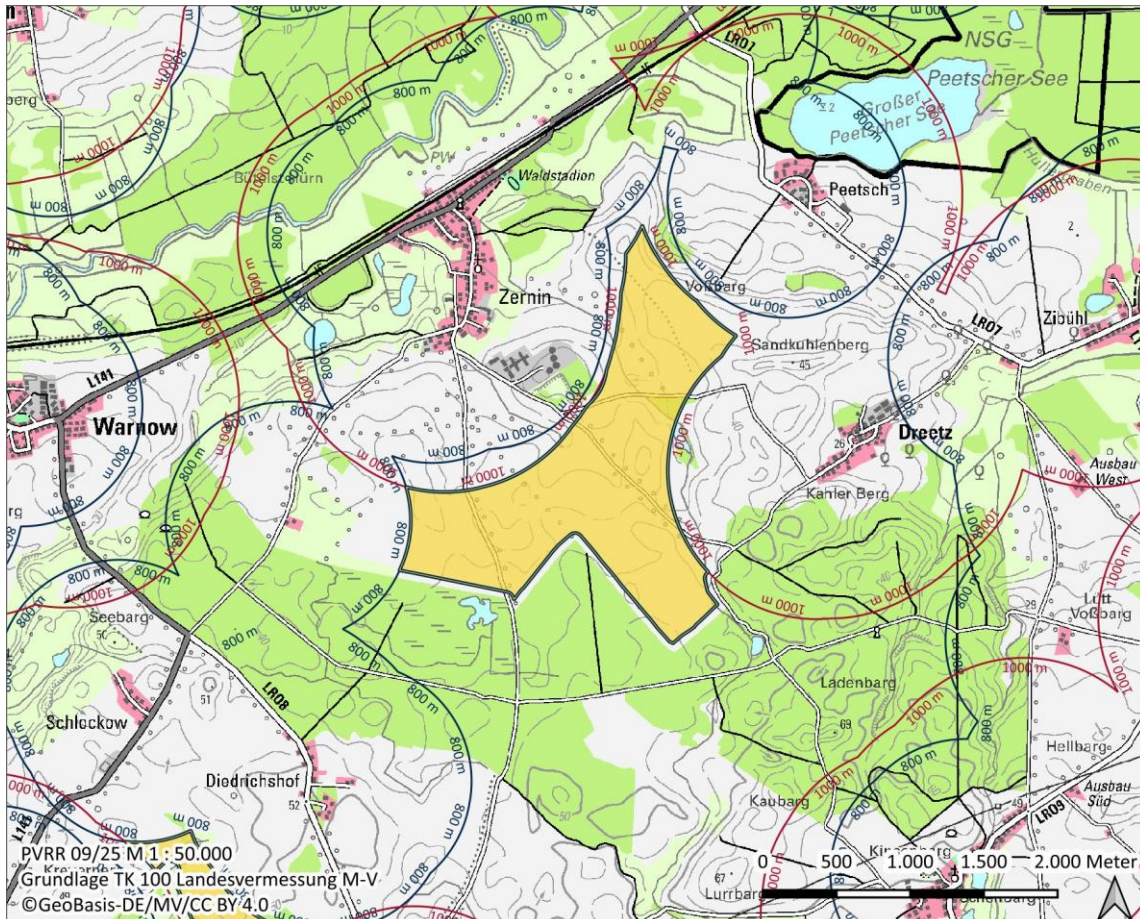
Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Parum, Güstrow, Bülower Burg (jeweils 1.000 m); Wilhelminenhof, Neu Strenz (jeweils 1.400 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Güstrow (Einzelgebäude) (800 m).
Erholungsfunktion	Herausragende Bedeutung auf Großteil der Fläche.
Tourismusraum	Entwicklungsraum.



Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Nördlicher und südlicher Bereich Ackerflächen, im zentralen Teil größeres Grünland.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 3 – 4 km; Fischadler im Entfernungsbereich 4 – 5 km.
Geschützte Biotope	Röhrichtbestände und Riede wie auch Seggen- und binsenreiche Nasswiesen auf dem Grünland.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ im Nahbereich.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit, in den Teilen im Norden und Zentrum hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorstandort auf der Fläche des Grünlandes, teilweise tiefgründige kleinräumige Standorte.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Mittlerer Ausprägung, im Süden günstigere Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit im gesamten Westen.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Mistorf (55/58) 4 km; Güstrow-Nord (192) 4,9 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	50 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Bülower Burg, Bülow und Güstrow (Villa Maria) sowie Kirchen in Güstrow und Parum.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	380 kV – Freileitung Güstrow - Görries

**Zernin (Nr. 150)**

Größe: 233 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Zernin im Nordwesten, Peetsch im Nordosten und Dreetz im Osten; 800m zu dem Einzelgebäude im Westen und Wald im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Kloster Rühn und Stiftgebiet Schwerin

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Zernin, Peetsch, Dreetz (jeweils 1.000 m); Warnow, Boitin (jeweils 2.300 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Zernin (Einzelgebäude südlich) (800 m); Schlockow (1.900 m); Diedrichshof (1.300 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung beginnend am nördlichen Randgebiet und darüber hinaus Richtung Norden.
Tourismusraum	Entwicklungsraum.

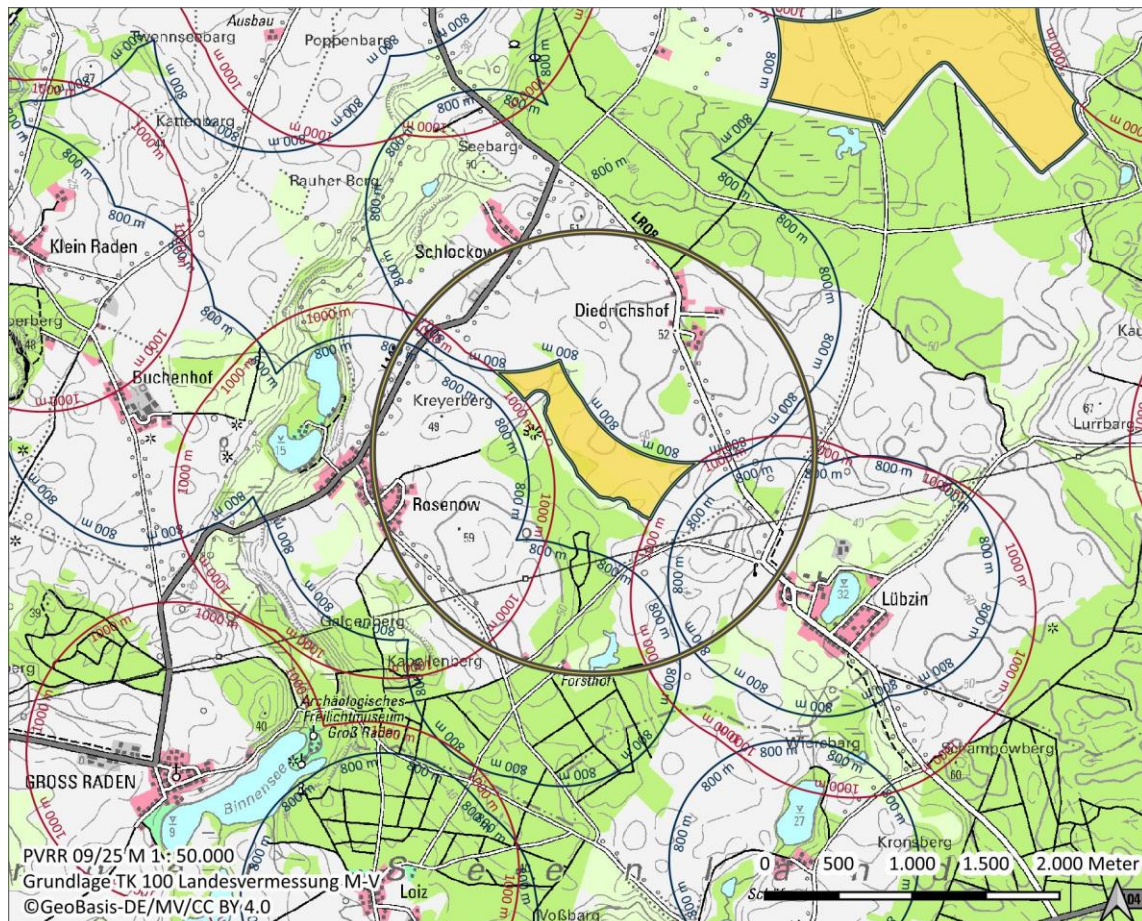


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, im westlichen Bereich Grünland sowie permanente und temporäre Kleingewässer.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit; lediglich der Bereich des Zulaufs zum Wilken-see hohe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte im überwiegenden Bereich; im Norden eine hohe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 2 – 4 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer und Sölle sowie naturnahe Feldhecken und Feldgehölze, diese ins besonders an Wegen.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ sowie DE 2238-302 „Wald- und Gewässerlandschaft um Groß Uphal und Boitin“ in 1,0 km Entfernung bzw. im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ in 1,0 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit auf größten Anteil der Fläche, im Norden geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung, im Norden und Süden Übergang zu ungünstigen Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entlang des Zulaufs zum Wilkensee.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Tarnow (71) 3,8 km; Tarnow Ost (122) 4,3 km; Diedrichshof (151) 2,3 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	89 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshaus in Boitin sowie Kirchen in Boitin und Zernin.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	FGL 111 Rostock - Stendal



Diedrichshof (Nr. 151)

Größe: 43 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Lützlin im Osten und Rosenow im Westen; 800m zu den Splittersiedlungen Schlockow und Diedrichshof im Norden und Wald im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Kloster Rühn und Stiftgebiet Schwerin

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Lützlin, Rosenow (jeweils 1.000 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Diedrichshof, Schlockow (800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

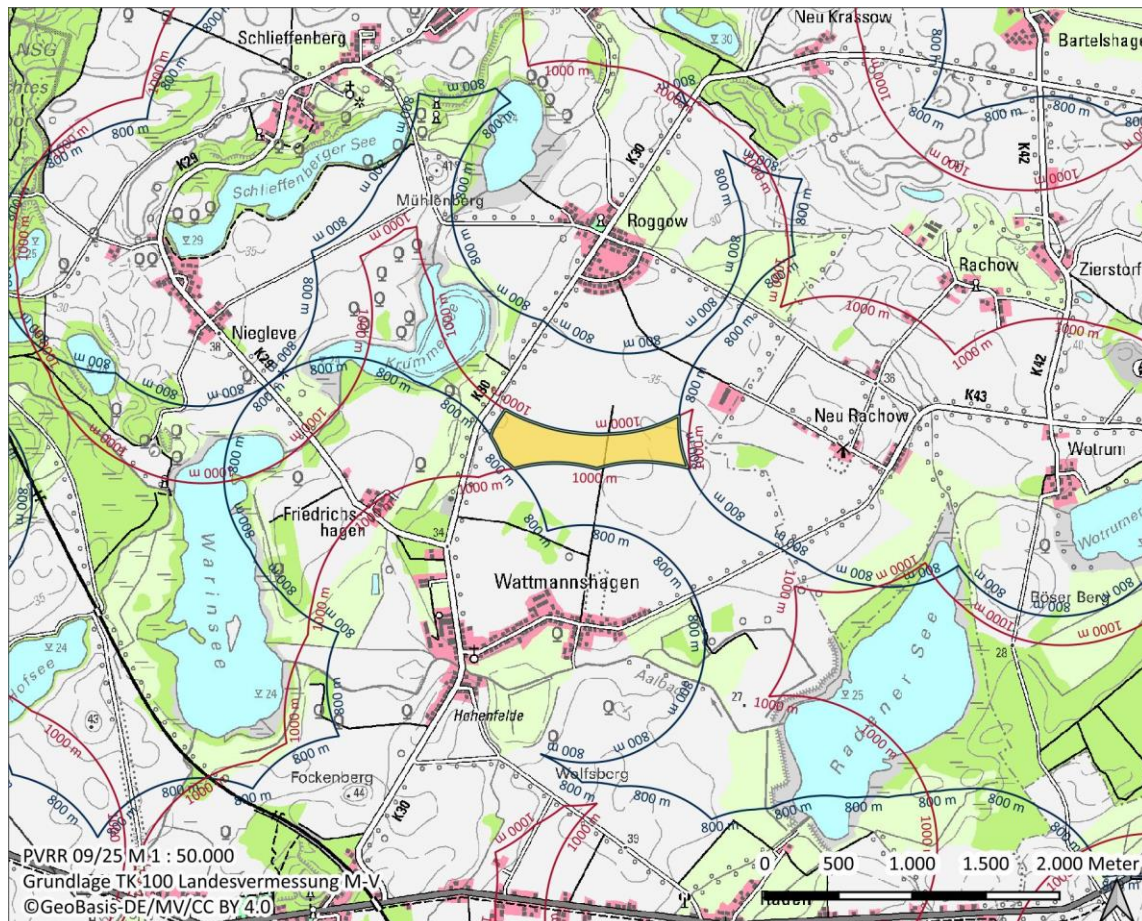


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Trocken Grünland im Westen und Ackerflächen im Osten sowie permanente und temporäre Kleingewässer.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit, im westlichen Nahbereich Übergang zu hoher Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer und naturnahe Feldgehölze.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2138-302 „Warnowtal mit kleinen Zuflüssen“ sowie DE 2238-302 „Wald- und Gewässerlandschaft um Groß Uphal und Boitin“ in 3,4 km Entfernung bzw. im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Mildenitz“ in 3,4 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im Osten, Restgebiete geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung überwiegend, im Norden ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit größtenteils, sehr hohe Schutzwürdigkeit im Südwesten.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	Naturpark „Sternberger Seenland“ (Nahbereich).
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Zernin (150) 2,3 km
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	231 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Rosenow und Lübz.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Wattmannshagen (Nr. 158)

Größe: 32 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Wattmannshagen im Süden und Roggow im Norden; 800m zu den Einzelhöfen Friedrichshagen im Westen und Neu Rachow im Osten sowie der Kreisstraße K30 im Nordwesten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Schweiz; Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Wattmannshagen, Roggow (jeweils 1.000 m); Niegleve (2.000 m); Wotrum (2.500m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Friedrichshagen, Neu Rachow (800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	Entwicklungsraum.

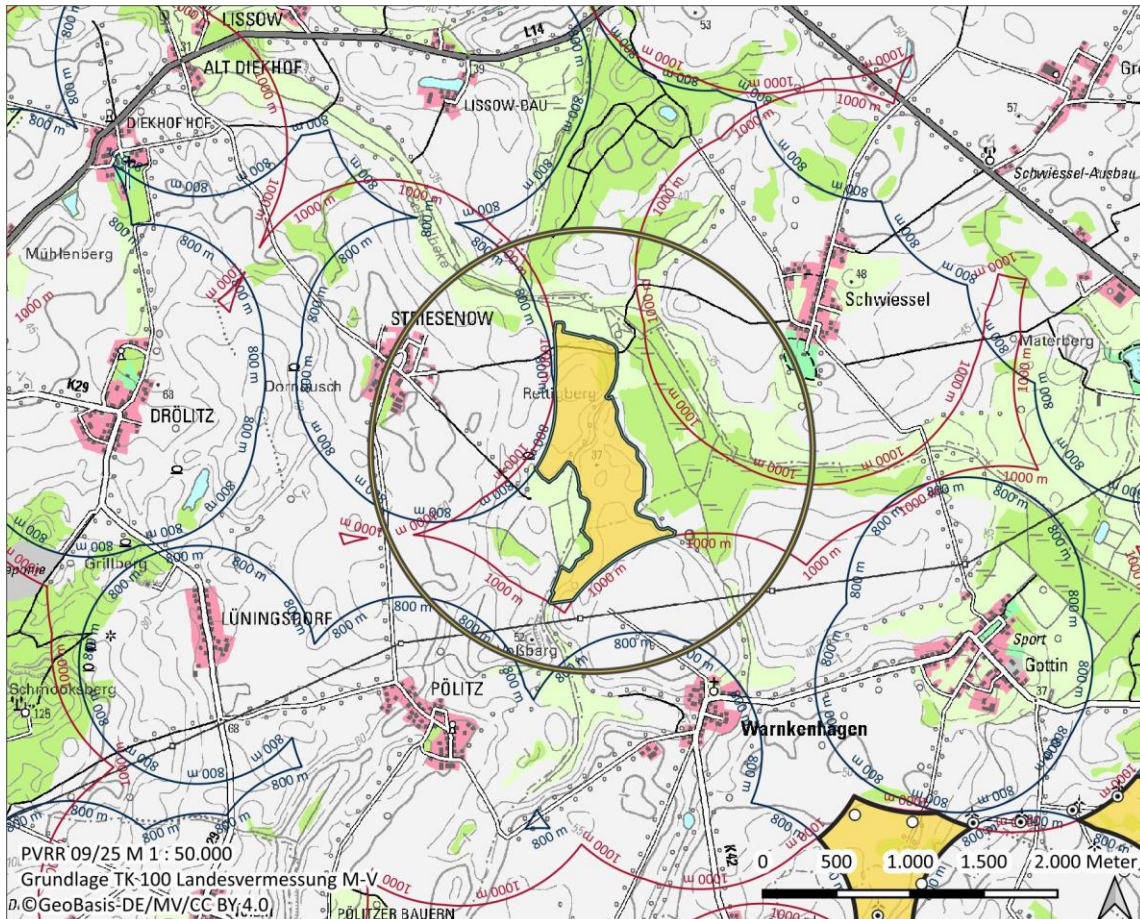


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Ausschließlich Ackerflächen mit einem permanenten Kleingewässer im Osten.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 3 – 5 km.
Geschützte Biotope	Soll im Nordosten.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ im Nahbereich.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im Nordwesten, Restflächen geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit, bis auf westlichen Randbereich entlang der Kreisstraße K 30.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Vogelsang (162) 2,3 km; Dalkendorf (38) 4 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	113 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Wattmannshagen und Zierstorf und Kirchen in Wattmannshagen, Raden und Schliefenberg.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Striesenow (Nr. 159)

Größe: 75 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Striesenow im Westen und Warnkenhagen im Süden; 800m zu den Einzelhöfen bei Striesenow im Westen; Wald im Osten; tiefgründige Moorflächen im Norden und Südwesten sowie der Freileitung Siedenbrünzow – Güstrow im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet; Oberes Peenegebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz; Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

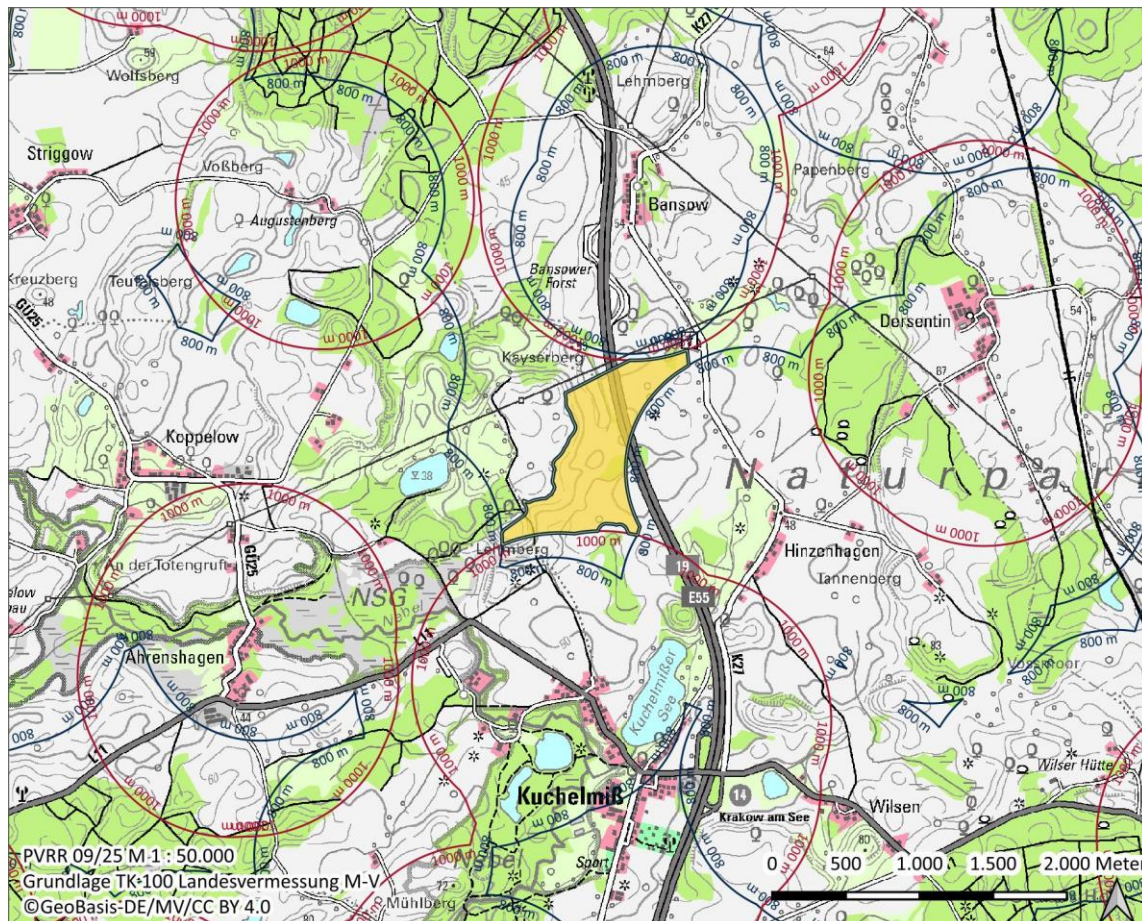
Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Warnkenhagen, Pölitz, Striesenow (jeweils 1.000 m); Schwiessel (1.200 m); Lüningsdorf (2.200m); Gottin (1.900 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Striesenow (Einzelgebäude) (800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	Entwicklungsraum.



Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen mit einzelnen permanenten und temporären Kleingewässern sowie Feldgehölze und Baumreihen im Norden.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit; hohe Schutzwürdigkeit an den nördlichen, östlichen und südwestlichen Randbereichen und darüber hinaus.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung im südlichen Bereich, ansonsten geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 3,5 – 5,5 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldgehölze und Feldhecken.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1941-301 „Recknitz- und Trebeltal mit Zuflüssen“ sowie DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 3,0 km bzw. 4,1 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 4,1 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im Rand nördlich und südwestlich, Restflächen geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Tiefgründiges Moor im südwestlichen Randbereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Mittlere bis günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Warnkenhagen (73) 3,4 km; Dalkendorf (38) 2,4 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	117 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Striesenow, Schwiessel; Gottin und Warnkenhagen sowie Kirche in Warnkenhagen.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-

**Bansow (Nr. 161)**

Größe: 65 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Bansow im Norden und Kuchelmiß im Süden; 800 m zu den Einzelhöfen bei Hinzenhagen im Osten und bei Ahrenshagen im Westen; Wald im Süden und Westen; 110kV Freileitung im Norden; Kreisstraße K27 im Osten sowie die 60 m Höhenlinie im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet; Oberes Peenegebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow und Recknitz; Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Schweiz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Bansow, Kuchelmiß (jeweils 1.000 m); Dersentin (1.800 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Hinzenhagen, Ahrenshagen (Einzelgebäude in Waldnähe) (jeweils 800 m); Kuchelmiß (Außenbereich) (900 m); Koppelow (1.500 m).
Erholungsfunktion	Im südwestlichen Bereich eine besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Bereich westlich der Autobahn A19 Entwicklungsraum.

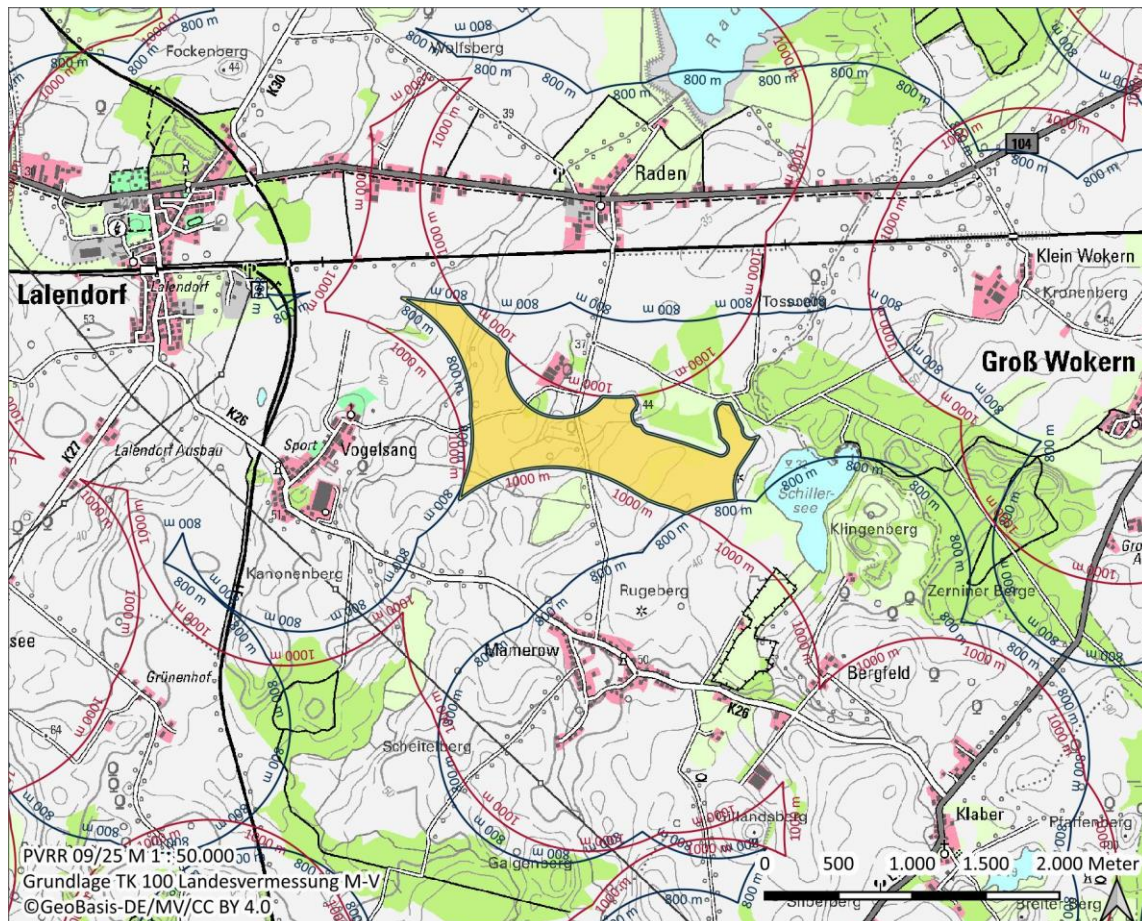


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, in nördlichen und südlichen Flächen Grünländer und im Süden Baumgruppen und Feldgehölze sowie eine Waldfläche im östlichen Bereich, Kleingewässer im Nordwesten.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 1 - 4 km; Seeadler im Entfernungsbereich 3 - 4 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldhecken entlang von Wegen sowie naturnahe Feldgehölze im südlichen Bereich und entlang der Autobahn. Naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder im zentralen Bereich in der Senke beidseitig der Autobahn.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 0,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 0,5 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorbereiche auf den Grünländern und Auwäldern.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Ausprägung der Deckschichten, im Westen Übergang zu ungünstiger Deckschicht.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit im östlichen Bereich, restlichen größeren Teil der Fläche durch Nähe zur Autobahn A 19 geringe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“; Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Hoppenrade (134) 4,3 km; Groß Bäbelin (128) 5 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	26 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Bansow, Dersentin, Kuchelmiß, Ahrenshagen und Koppelow.
Sichtbare Bodendenkmale	Unveränderbare Bodendenkmäler (Hügelgräber) östlich der Autobahn.
Leitungen	-



Vogelsang (Nr. 162)

Größe: 108 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Raden im Norden, Vogelsang im Westen und Mamerow im Süden; 800 m zu den Einzelhöfen bei Bergfeld im Südosten, Raden im Nordosten und bei Vogelsang im Westen; Biogasanlage im Norden; Wald im Nordosten und dem Gewässer mit Schutzabstand im Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Oberes Peenegebiet

Landschaftseinheit: Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Schweiz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Vogelsang, Mamerow, Raden (jeweils 1.000 m); Lalendorf (1.900 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Bergfeld, Vogelsang (Einzelgebäude) (jeweils 800 m); Raden (Einzelgebäude) (1.300 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Entwicklungsraum.

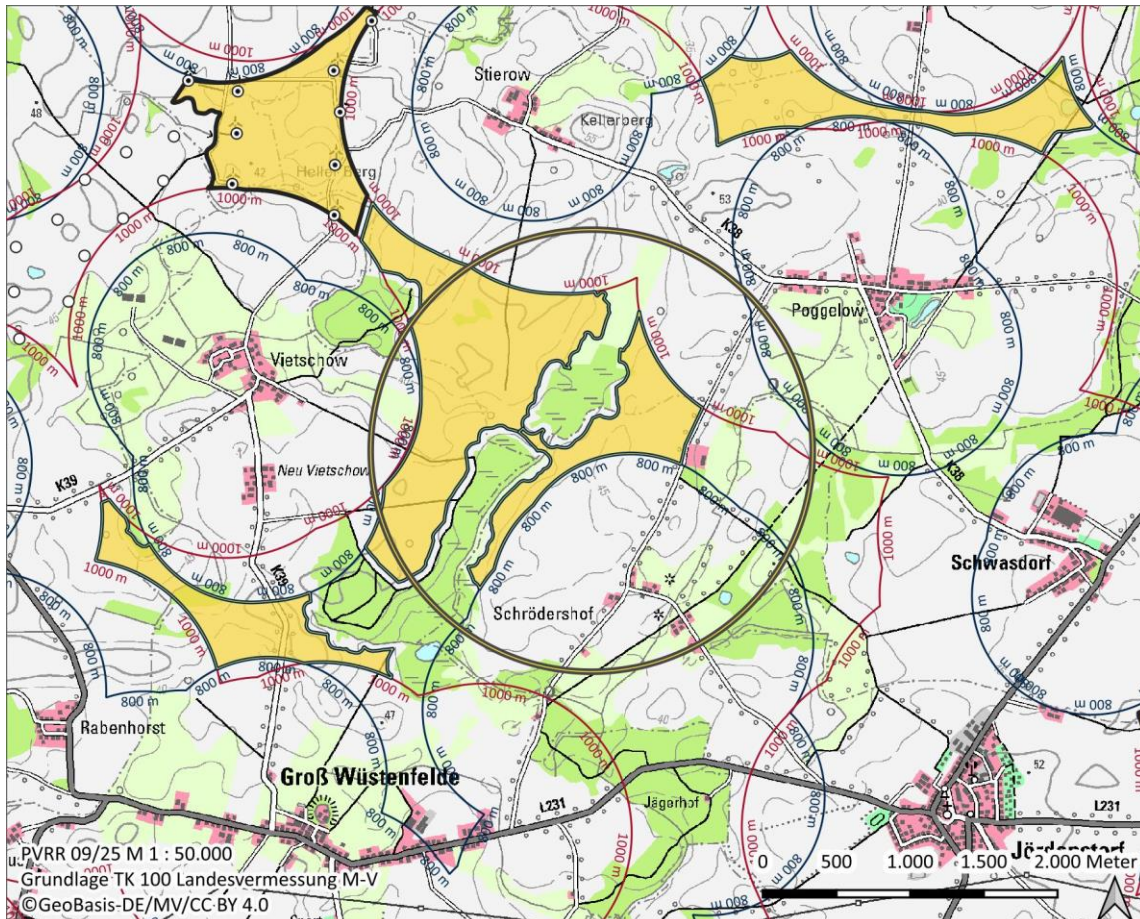


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, drei größere Grünländer sowie permanente und temporäre Kleingewässer.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Fast ausschließlich geringe Schutzwürdigkeit, lediglich im Südwesten hohe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 1,5 – 3,5 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldhecken und Feldgehölze. Naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder im nördlichen Randbereich.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ sowie DE 2241-302 „Wald- und Kleingewässerlandschaft südlich von Teterow“ in 4,2 km bzw. 2,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ sowie DE 2242-401 „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“ in 2,5 km bzw. 2,9 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Nahezu ausschließlich geringe Schutzwürdigkeit, lediglich in den Randbereichen hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorbereiche auf den Grünländern.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwicklungskorridore im westlichen Randbereich.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit im Westen; sehr hohe Schutzwürdigkeit im Osten.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“; LSG „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“; Naturpark „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Wattmannshagen (158) 2,3 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	32 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Vogelsang, Lalendorf, Klein Wokern und Mamerow sowie Kirchen in Raden und Groß Wokern.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	Norddeutsche Erdgasleitung Greifswald-Hittbergen.



Schrödershof (Nr. 165)

Größe: 56 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortslage Poggelow im Nordosten; 800 m zu der Splittersiedlung Schrödershof im Südosten; Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung im Osten und Wald im Westen.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Poggelow (1.000 m); Stierow (1.200 m); Vietschow (1.700 m); Schwasdorf (2.400 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Schrödershof (800 m); Neu Vietschow (1.600 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

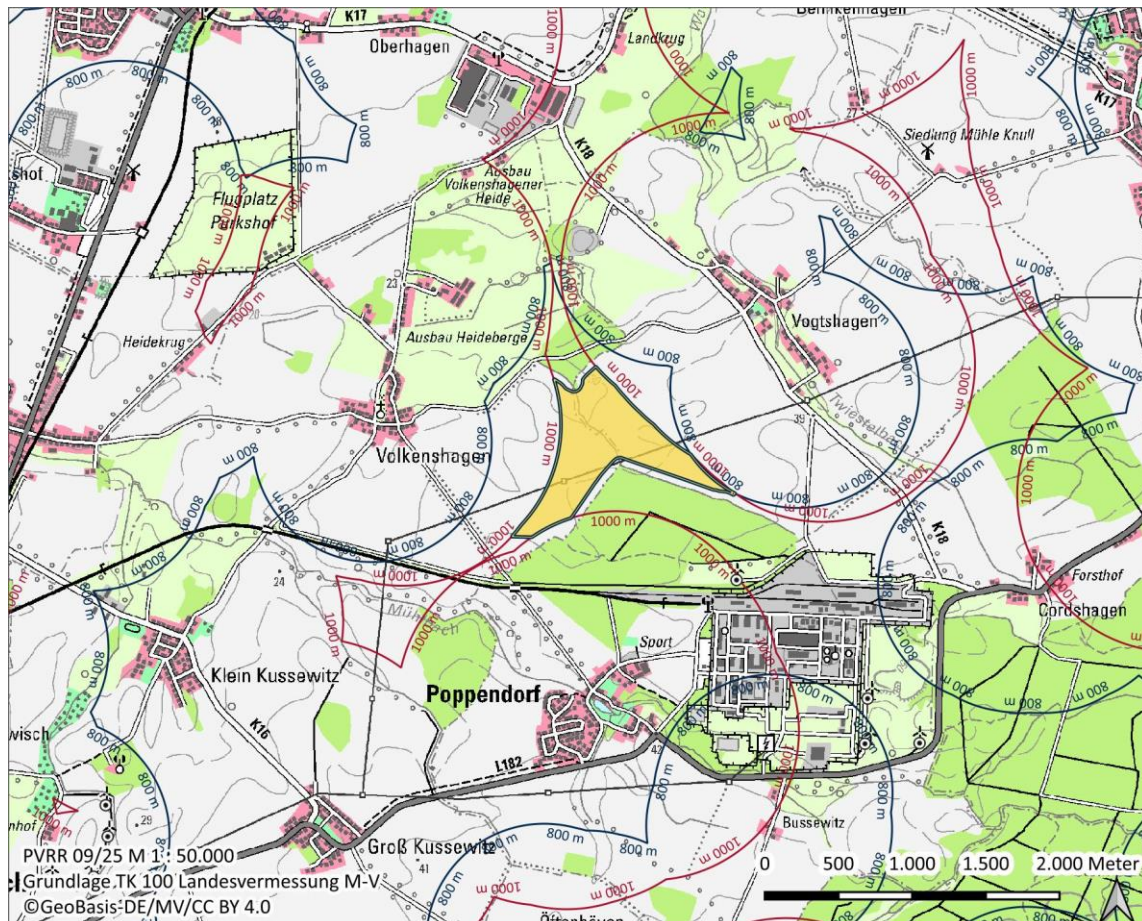


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Permanente und temporäre Kleingewässer, ansonsten ausschließlich Ackerfläche.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Fast ausschließlich geringe Schutzwürdigkeit, westlicher Randbereich Übergang zu hoher bis sehr hoher Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 3,5 – 4,5 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldhecken und Feldgehölze sowie Sölle im Norden. Im westlichen Bereich zum Übergang zu den Feuchtgebieten Röhrichtbestände und Riede.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2041-301 „Griever Holz“ sowie DE 2141-301 „Kleingewässerlandschaft nördlich von Jördenstorf“ in 4,4 km Entfernung bzw. im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	-
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Überwiegend geringe Schutzwürdigkeit, lediglich in den westlichen Randbereichen hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	Tiefgründige Niedermoorbereiche im nordwestlichen Randbereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit im überwiegenden Teil; hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit im Westen.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dalwitz (107) 1,7 km; Stierow (108) angrenzend; Groß Wüstenfelde (186) 0,7 km; Poggelow (187) 1,2 km; Jördenstorf (109) 3,5 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	516 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Stierow, Poggelow, Schwasdorf und Groß Wüstenfelde sowie Kirche in Jördenstorf.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Volkenshagen (Nr. 167)

Größe: 54 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Vogtshagen im Nordosten, Volkenshagen im Nordwesten und Poppendorf im Süden; Wald im Norden und Süden; Schutzabstand zur Bahntrasse im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Rostocker Heide

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Volkenshagen, Vogtshagen, Poppendorf (jeweils 1.000 m); Klein Kussewitz (2.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Cordshagen (1.800 m); Ausbau Volkenshagener Heide (1.600 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

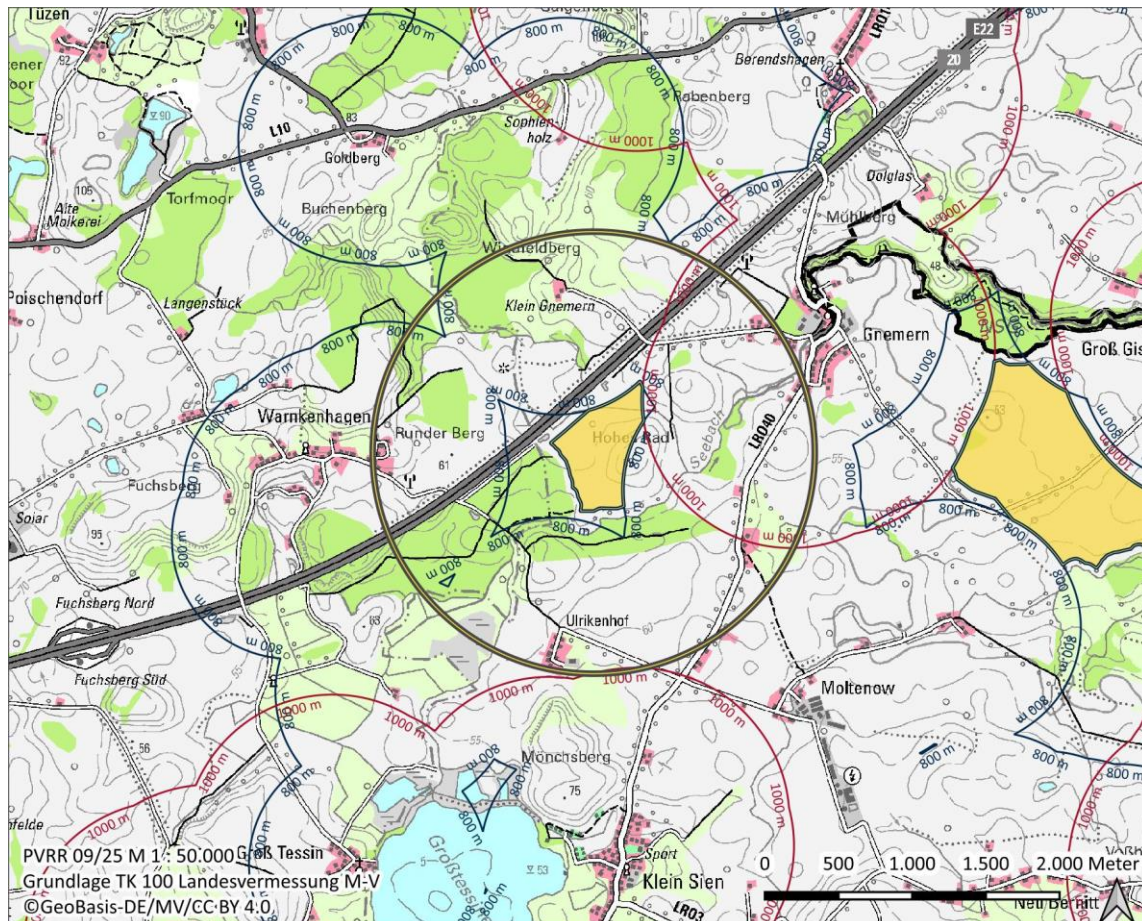


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Überwiegend Ackerfläche, mit zwei temporären Kleingewässern im Nordosten.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte; mit dem Übergang im Nordwesten zur mittleren Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer und naturnahe Feldhecken.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1739-304 „Wälder und Moore der Rostocker Heide“ sowie DE 1840-302 „Billenhäger Forst“ in 4,7 km bzw. 5,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	-
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Fast ausschließlich geringe Schutzwürdigkeit, lediglich entlang des nord-süd verlaufenden Grabens hohe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten auf dem Großteil der Fläche, Übergang zu ungünstigen Verhältnissen an den nördlichen, östlichen und westlichen Ausläufern.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Geringe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Broderstorf (2/4) 3,5 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	40 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Poppendorf und Klein Kussewitz sowie Kirche in Volkenshagen.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	110 kV Freileitung Grimmen – Plennin – Bentwisch



Gnemern (Nr. 168)

Größe: 30 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortslage Gnemern im Nordosten; 800 m zu den Einzelgebäuden südlich Gnemern im Osten und der Splittersiedlung Klein Gnemern im Norden; Wald im Westen und Süden sowie der Autobahn A 20 im Nordwesten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Satower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Gnemern (1.000 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Klein Gnemern, Einzelgebäude südlich Gnemern (jeweils 800 m); Moltenow (1.100 m); Ulrikenhof (860 m); Warnkenhagen (1.100 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

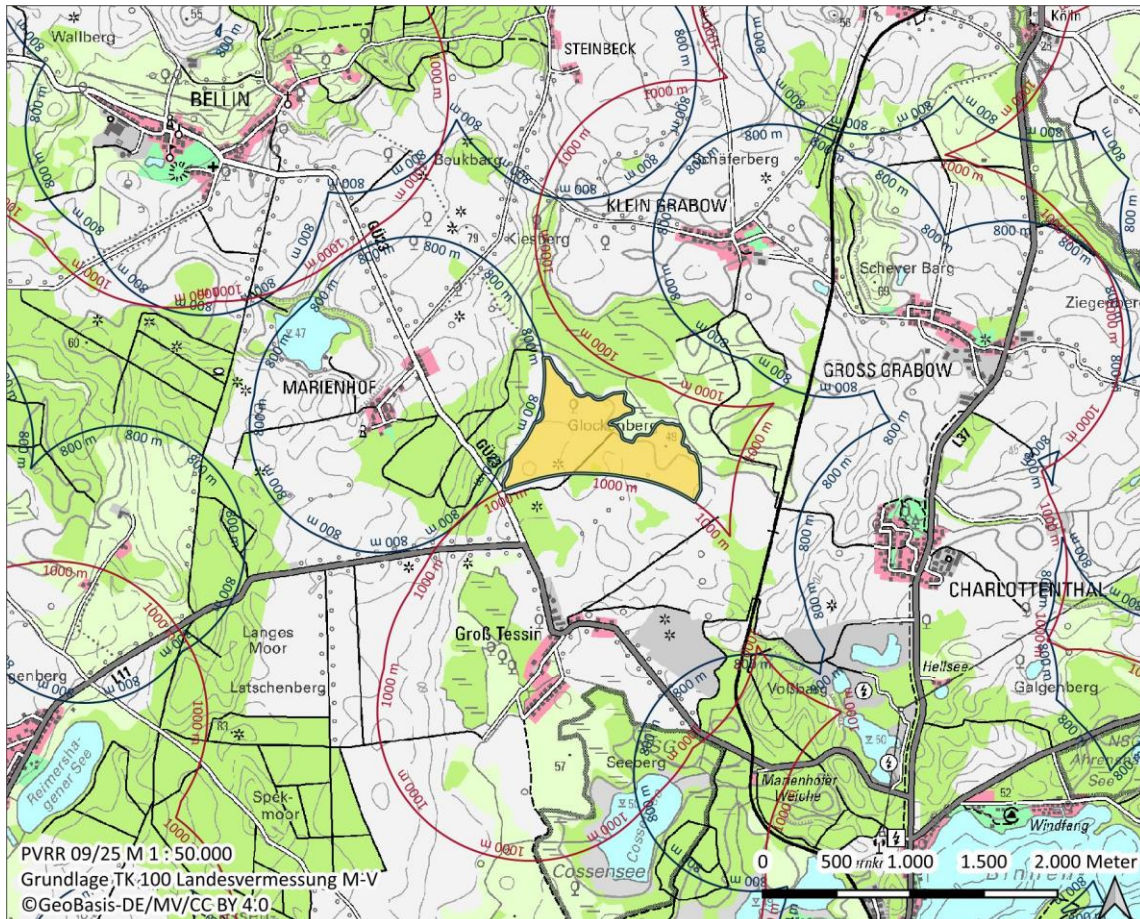


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Überwiegend Ackerfläche; im Norden frisches Grünland mit Baumgruppe; im Süden permanentes Kleingewässer.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte; mit dem Übergang im Süden zur mittleren Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Seeadler im Entfernungsbereich 1 – 6 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldgehölze sowie naturnaher Sumpf mit Bruch-, Sumpf- und Auwald.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2037-301 „Beketal mit Zuflüssen“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2036-401 „Kariner Land“ sowie DE 2136-401 „Schlemminer Wälder“ in 0,7 km bzw. 4,5 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Fast ausschließlich hohe Schutzwürdigkeit, entlang des westlichen und südlichen Randbereichs geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Im Nordosten eine Niedermoorfläche.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten auf dem Großteil der Fläche, Übergang zu mittleren Verhältnissen an dem nordwestlichen Randbereich.
Trinkwasserschutzgebiete	Schutzgebiet der Stufe 3 „Warnow-Rostock“.
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwicklungskorridor im Süden, außerhalb des Potentialgebietes, entlang des Fließgewässers Seebach.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Geringe Schutzwürdigkeit dominierend, im Süden Wechsel zu hoher Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Groß Gischow (131) 2,1 km; Radegast (28) 3,6 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	165 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Gnemern und Moltenow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Marienhof (Nr. 178)

Größe: 58 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu der Ortslage Groß Tessin im Süden; 800 m zu der Splittersiedlung Marienhof im Westen; Wald im Norden und Westen sowie der Ferngasleitung im Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte; Höhenrücken und Mecklenburgische Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet; Mecklenburger Großseenlandschaft

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz; Krakower Seen- und Sandergebiet

Kulturlandschaftsraum: Nördliche Seenplatte

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Groß Tessin (1.000 m); Klein Grabow (1.200 m); Gross Grabow (1.700 m); Charlottenthal (1.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Marienhof (800 m).
Erholungsfunktion	Besondere Bedeutung.
Tourismusraum	Entwicklungsraum.

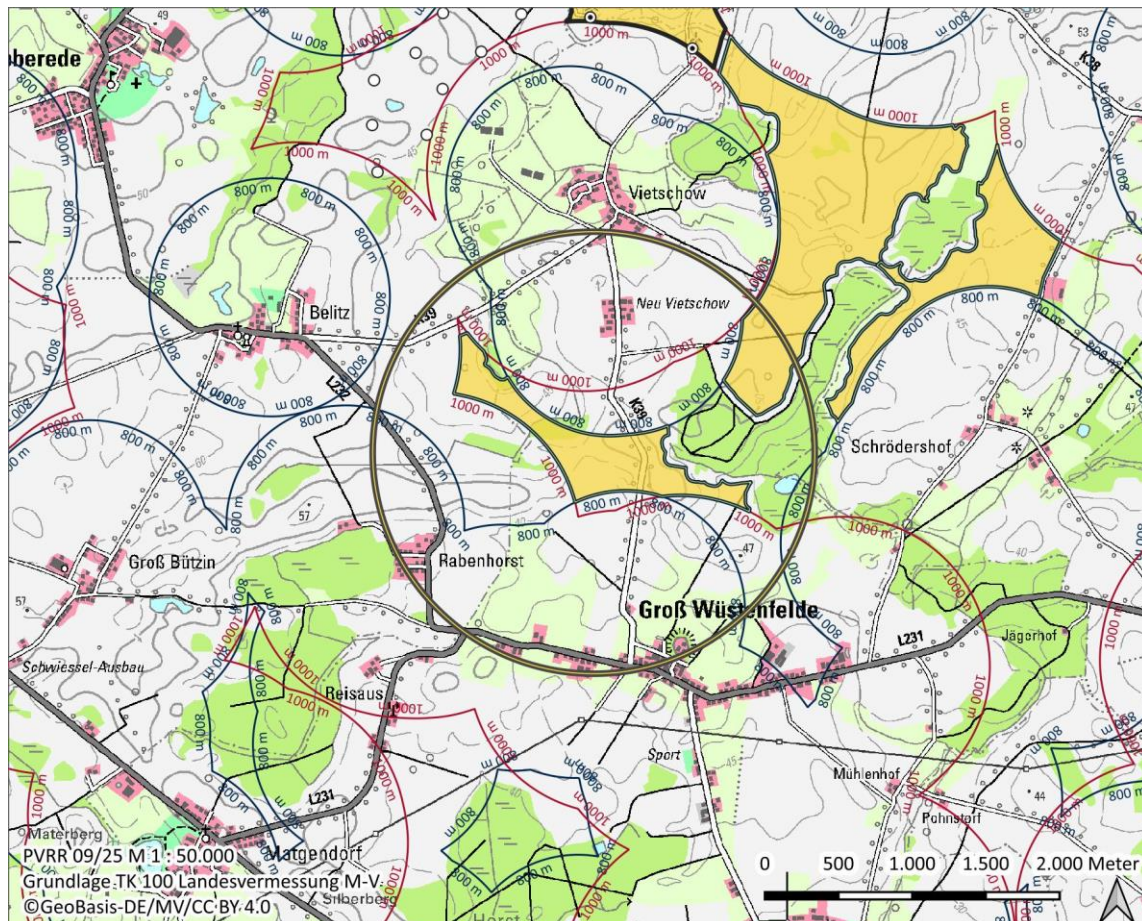


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerfläche; temporäre Kleingewässer sowie Feldgehölze und Baumgruppen.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit; im nordöstlichen Bereich hohe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Fischadler im Entfernungsbereich 2,5 – 6,5 km; Seeadler im Entfernungsbereich 6,5 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, naturnahe Feldgehölze sowie naturnaher Sumpf.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ sowie DE 2339-303 „Cossensee und Siggen“ in 2,7 km bzw. 1,5 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2239-401 „Nebel und Warinsee“ sowie DE 2339-402 „Nossentiner/Schwinzer Heide“ in 2,8 km bzw. 1,3 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit überwiegend, im Nordosten Wechsel zu hoher Schutzwürdigkeit.
Moore	Im Nordosten und über den Randbereich hinaus Niedermoorflächen; im südlichen Bereich Hochmoorfläche.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten im nördlichen und östlichen Bereich, im Westen ungünstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwicklungskorridor im Nordosten entlang des Entwässerungsgrabens aus dem Feuchtgebiet „Flohörnwisch“.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Sehr hohe Schutzwürdigkeit; entlang der Kreisstraße K 23 keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Hoppenrade (134) 4,6 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	8 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Marienhof, Klein Grabow und Gross Grabow.
Sichtbare Bodendenkmale	Unveränderbares Bodendenkmal (Hügelgrab) im Südwesten.
Leitungen	-



Groß Wüstenfelde (Nr. 186)

Größe: 54 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Groß Wüstenfelde im Süden, Rabenhorst im Südwesten, Belitz im Westen und Vietschow im Norden; 800 m zu der Splittersiedlung Neu Vietschow im Norden und Einzelgebäude bei Groß Wüstenfelde im Süden sowie Wald im Norden und Osten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Groß Wüstenfelde, Rabenhorst, Belitz und Vietschow (jeweils 1.000 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Neu Vietschow, Einzelhof bei Groß Wüstenfelde (jeweils 800 m); Einzelgebäude westlich von Groß Wüstenfelde (950 m); Schrödershof (1.500 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

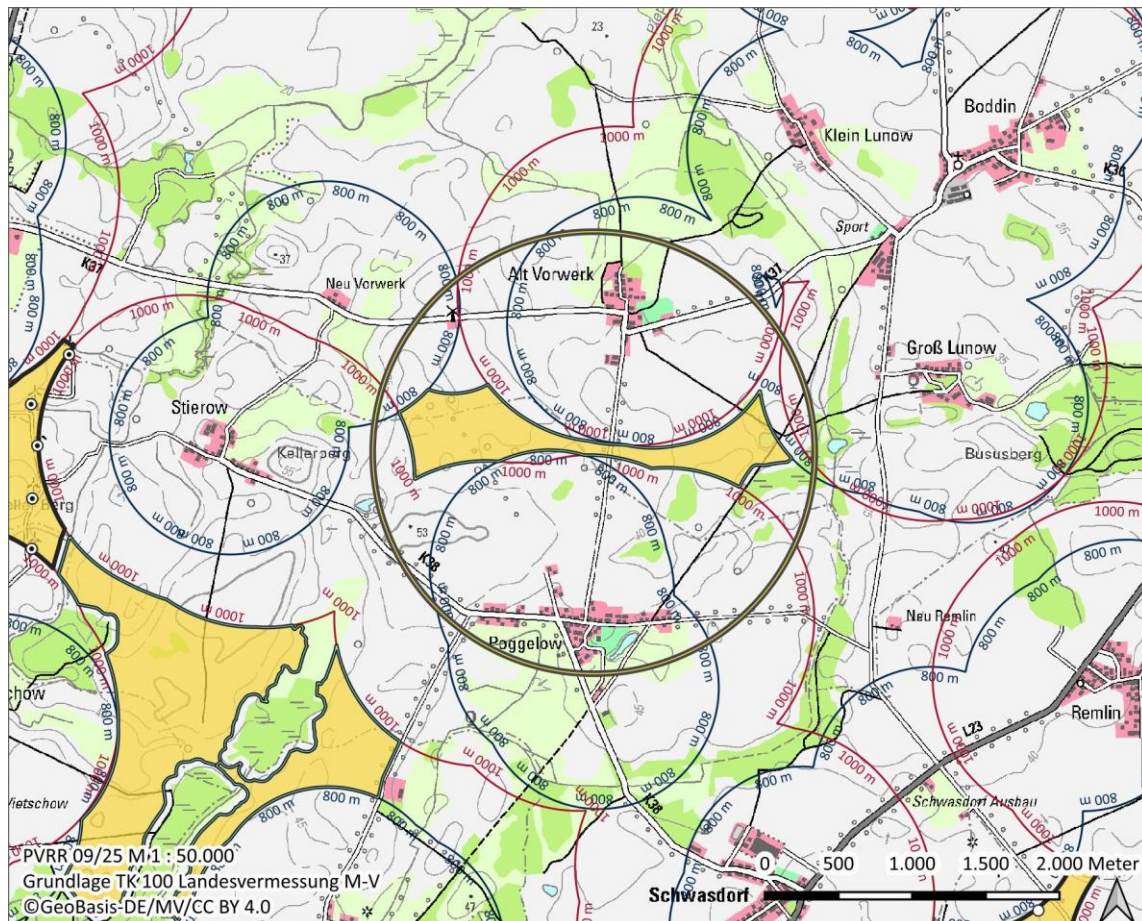


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Waldanteil im zentralen Bereich, Feldgehölze und Baumreihen; Restflächen von Ackerflächen überdeckt.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit kleinräumig im Westen verteilt; Restflächen geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich 5 – 7 km; Seeadler im Entfernungsbereich 5 – 7 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer und naturnahe Feldgehölze.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2041-301 „Griever Holz“ sowie DE 2141-301 „Kleingewässerlandschaft nördlich von Jördenstorf“ in 3,8 km bzw. 2,1 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark in 3,3 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Überwiegend hohe Schutzwürdigkeit, im Südosten geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Niedermoorfläche im zentralen Bereich und angrenzend an den nördlichen Grenzverlauf.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten nahezu Gebietsdeckend, im Westen mittlere Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	Entwicklungskorridor entlang des Grabens im westlichen Bereich entlang des Grünlands.
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Mittlere Schutzwürdigkeit westliche der Kreisstraße K 39 und östlich eine hohe Schutzwürdigkeit sowie entlang des Verkehrsweges keine besondere Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit, im südlichen Bereich Wechsel zu mittlere bis hoher Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dalwitz (107) 2,2 km; Stierow (108) 0,5 km; Schrödershof (165) 0,7 km; Poggelow (187) 4,0 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	349 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Groß Wüstenfelde, Belitz, Rensow, Prebberede und Matgendorf sowie Kirchen in Belitz, Jördenstorf und Matgendorf.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Poggelow (Nr. 187)

Größe: 71 ha



Abgrenzung: 1.000 m zu den Ortslagen Poggelow im Süden, Alt Vorwerk im Norden und Stierow im Westen; 800 m zu der Splitsiedlung Neu Vorwerk im Nordosten und Einzelgebäude im Süden und Osten sowie Wald im Südosten.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Mecklenburger Parkland

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Poggelow, Alt Vorwerk und Stierow (jeweils 1.000 m); Groß Lunow (1.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Neu Vorwerk, Einzelhöfe bei Alt Vorwerk, Poggelow und Groß Lunow (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

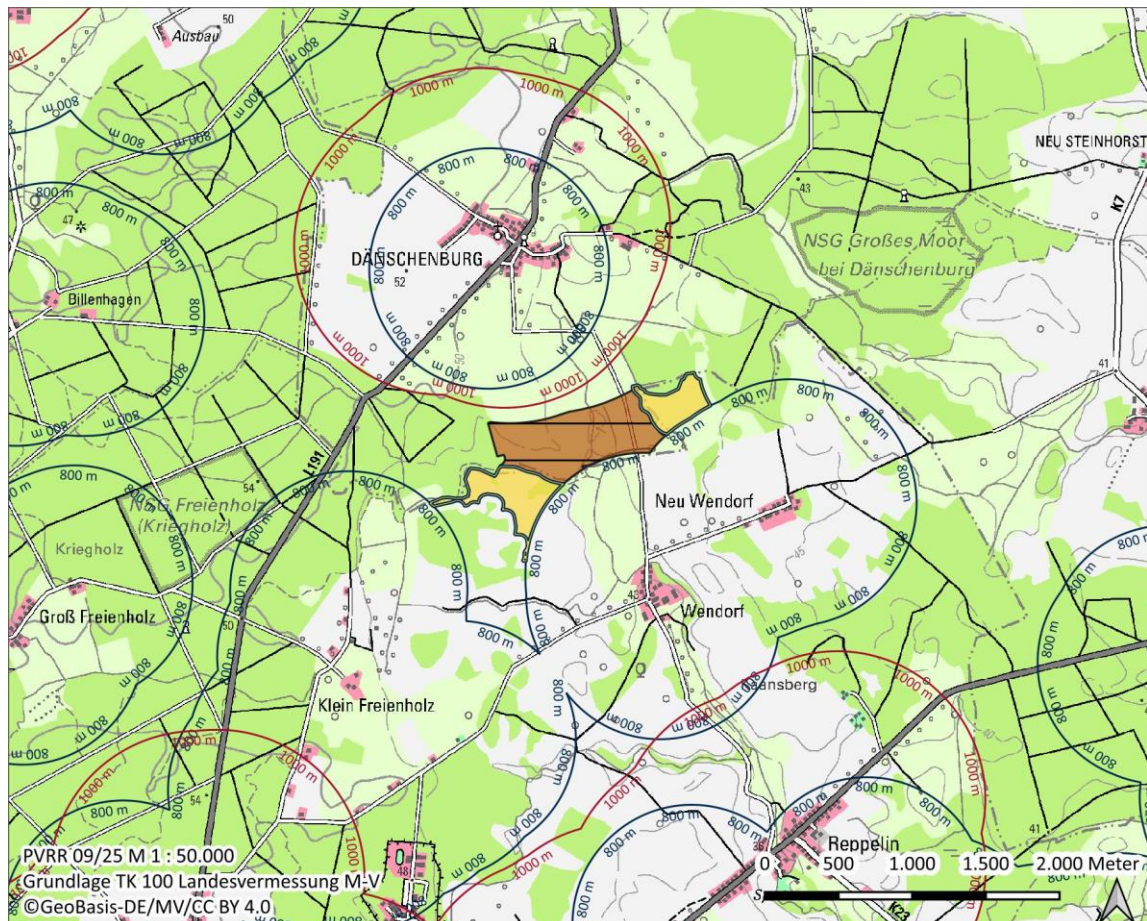


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Überwiegend Ackerflächen, permanente und temporäre Kleingewässer sowie Feldgehölze.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Hohe Schutzwürdigkeit im zentralen Bereich; Restfläche geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung im Westen, östlicher Bereich geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich 3,5 – 6 km; Seeadler im Entfernungsbereich 2 – 5 km.
Geschützte Biotope	Stehende Kleingewässer, Sölle und naturnahe Feldgehölze sowie Feldhecken.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2041-301 „Griever Holz“ sowie DE 2141-301 „Kleingewässerlandschaft nördlich von Jördenstorf“ in 3,8 km bzw. 1,7 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1941-401 „Recknitz- und Trebeltal mit Seitentälern und Feldmark in 1,4 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im Nordwesten und östlichen Bereich; Restgebiete geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	Kleinere Niedermoorfläche im westlichen und östlichen Randbereich.
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Ausschließlich hohe Schutzwürdigkeit; entlang der Gemeindestraße keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Mittlere bis hoher Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Dalwitz (107) 2,2 km; Stierow (108) 1,3 km; Schrödershof (165) 1,2 km; Groß Wüstenfelde (186) 4,0 km; Jördenstorf (109) 3,3 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	500 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Alt Vorwerk, Klein Lunow, Boddin, Groß Lunow, Poggelow, Stierow und Schwasdorf sowie Kirchen in Boddin und Jördenstorf.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Wendorf (Nr. 190)

Größe: 27 ha



Abgrenzung: 800 m zu den Splittersiedlungen Wendorf, Neu Wendorf im Süden und Klein Freienholz im Westen; Wald im Südwesten und Osten sowie die Regionsgrenze im Norden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Flachland zwischen Warnow und Recknitz

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Därschenburg (PV Vorpommern) (1.100 m); Reppelin (2.200 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Wendorf, Neu Wendorf, Klein Freienholz (jeweils 800 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-

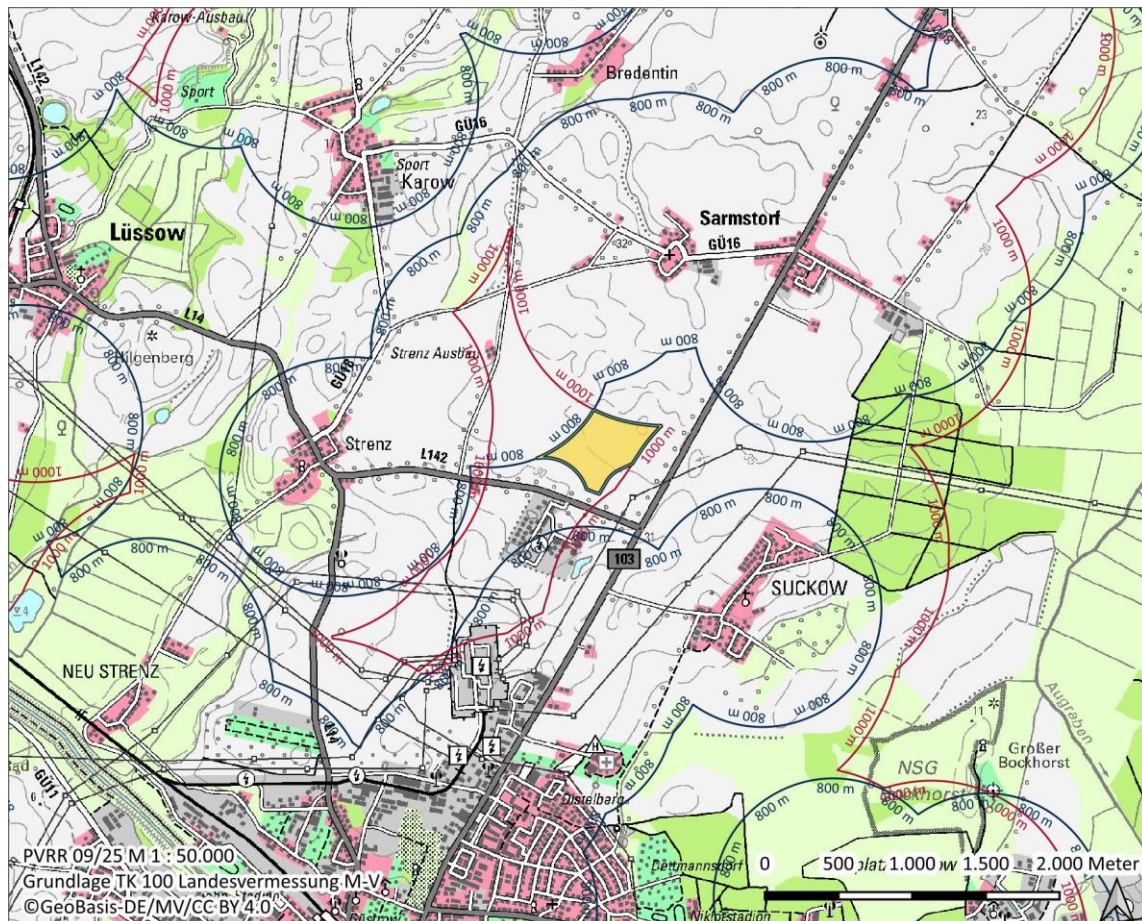


Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biototypen	Westliche Fläche geprägt durch Ackerflächen mit permanenten und temporären Kleingewässern sowie Laubwaldbereichen und Strauchgruppen; die östliche Seite wird durch Grünländer überprägt.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Geringe Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Geringe Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	Schreiadler im Entfernungsbereich 3,5 - 9 km; Seeadler im Entfernungsbereich 7 km.
Geschützte Biotope	Sölle und naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 1840-302 „Billenhäger Forst“ im Nahbereich.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 1940-301 „Teufelsmoor bei Horst“ in 5,1 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Hohe Schutzwürdigkeit im nördlichen Randbereich der westlichen Teilfläche; Restgebiete geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Ungünstige Deckschichten im westlichen Teilflächen; mittlere Deckschichten im gesamten östlichen Teilflächen.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Hohe bis sehr hohe Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	LSG „Billenhäger Forst“.
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	-
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	-
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshaus in Wendfeld.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-



Güstrow-Nord (Nr. 192)

Größe: 21 ha



Abgrenzung: 1000 m zu den Ortslagen Sarmstorf Norden und Suckow im Osten; 800 m zu der Splittersiedlung Strenz Ausbau im Nordwesten; Freileitung im Südosten sowie der Landstraße L 142 und der Biogasanlage im Süden.

Landschaftszone: Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Großlandschaft: Warnow-Recknitz-Gebiet

Landschaftseinheit: Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Kulturlandschaftsraum: Güstrower Land

Schutzgut menschliche Gesundheit und Wohlbefinden

Ortschaften, Entfernung zum Vorranggebiet	Suckow, Sarmstorf (jeweils 1.000 m); Strenz (1.300 m); Karow (2.100 m); Güstrow (1.900 m).
Wohnhäuser im Außenbereich, Entfernung	Strenz Ausbau (800 m); Einzelgebäude westlich Sarmstorf (900 m).
Erholungsfunktion	-
Tourismusraum	-



Schutzgut Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt	
Biotoptypen	Ausschließlich Ackerfläche, temporäres Kleingewässer im Süden.
Schutzwürdigkeit der Arten und Lebensräume	Geringe Schutzwürdigkeit.
Rastplatzfunktion für Wat- und Wasservögel	Mittlere Bedeutung.
Dichte des Vogelzuges	Mittlere Dichte.
Brutplätze geschützter Großvogelarten	-
Geschützte Biotope	In südlicher Randlage ein Soll.
Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung	DE 2139-301 „Bockhorst“ sowie DE 2239-301 „Nebeltal mit Zuflüssen, verbundenen Seen und angrenzenden Wäldern“ in 2,5 km bzw. 3,7 km Entfernung.
Europäische Vogelschutzgebiete	DE 2137-401 „Warnowtal, Sternberger Seen und untere Milde nitz“ sowie 2239-401 „Nebel und Warinsee“ in 2,9 km bzw. 4,3 km Entfernung.
Schutzgut Boden und Wasser	
Schutzwürdigkeit des Bodens	Geringe Schutzwürdigkeit.
Moore	-
Geschützte Geotope	-
Deckschichten über den Grundwasserleitern	Günstige Deckschichten.
Trinkwasserschutzgebiete	-
Fließgewässer mit Entwicklungskorridoren	-
Schutzgut Landschaft	
Schutzwürdigkeit der Freiraumfunktion	Geringe Schutzwürdigkeit auf Großteil der Fläche; im Nahbereich der Bundesstraße B 103 keine Schutzwürdigkeit.
Schutzwürdigkeit des Landschaftsbildes	Keine Schutzwürdigkeit.
Landschaftsschutzgebiete und Naturparks	-
Abstand zu anderen Windenergie-Vorranggebieten	Mistorf (55/58) 4,8 km; Parum (146) 4,9 km; Kuhs (72) 3 km.
Gesamtfläche Windenergiegebiete im 5-km-Umkreis	188 ha
Schutzgut Kultur- und Sachgüter	
Baudenkmale	Gutshäuser in Suckow und Karow sowie Kirchen in Güstrow, Sarmstorf und Lüssow.
Sichtbare Bodendenkmale	-
Leitungen	-